

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Uhren und Schmuck
mit bis zu 80% Rabatt.

Alles muss weg – Uhren, Schmuck und Kunstgegenstände. Vom 29. Juni bis 21. September an der Via Serlas 24, St. Moritz. www.embassy.ch

LUXURY
OUTLET
BY EMBASSY

Kultur Im Museum Chasa Jaura in Valchava wurde die neue Kunstaussstellung mit dem Namen «SinnSen» eröffnet. Vera Malamud und Pascal Lampert aus Sta. Maria kuratieren die Gruppenausstellung. **Seite 13**

Pantofla dal Segner In Engiadina crescha in differents lös ün'orchidea particulara, nempe la Pantofla dal Segner. Quista fluor es periclitada e perquai eir protetta. Da quai s'impipan las vachas da Martina. **Pagina 9**

Ohne Onlineshop geht es nicht mehr

Die lokalen Geschäfte, ob Buchhandlung oder Modeboutique, leiden unter dem Einfluss der Onlineshops. Verschiedene einheimische Läden haben gehandelt und verkaufen ihre Produkte auf der eigenen Webseite.

LARISSA BASSIN

Zalando, Amazon oder digitec.ch: Sie alle verdienen Geld mit dem Konsumbedürfnis der Kunden, welche einfach und bequem Kleider, Elektronikware oder anderes von zu Hause aus bestellen möchten. Der Beratungsfirma Carpathia zufolge hat Zalando Schweiz einen Umsatz von 685 Millionen Franken gemacht und wurde innerhalb von sechs Jahren zum grösstem Modehändler der Schweiz. Auch die Post bestätigt den Boom. Sie hat im Vergleich zum vergangenen Jahr sieben Prozent mehr Pakete verarbeitet. Dieser Trend hat Einfluss auf den Umsatz der lokal ansässigen Geschäfte.

Auch die einheimischen Ladeninhaber bekommen den Online-Boom zu spüren und sie handeln. Einer von ihnen ist Roland Vital. Er führt in Scuol das Bekleidungsgeschäft «Vital Moda» und betreibt daneben noch einen Onlineshop. Er professionalisierte seinen Onlineshop, als sein Laden um die Jahrtausendwende Einbussen hinnehmen musste. Zu Beginn hat er Geld an Google bezahlt, damit seine Seite bei der Suche als eine der ersten erschien und konnte damit viele Kunden gewinnen.

Heute ist dies sehr teuer geworden. Über seine Webseite versandte er im vergangenen Jahr zwischen 3000 und 4000 Bestellungen, hauptsächlich Produkte von Calida, einer Schweizer Wäschemarke, und Angel-Jeans, einer europäischen Jeansmarke. Seine Kunden seien meist Privatpersonen aus der ganzen Schweiz, aber es komme zum Beispiel auch zu Grossbestellungen aus Gefängnissen. Die Nachfrage aus dem

Engadin und den umliegenden Tälern sei eher gering. Zwischen seinem Laden in Scuol und dem Internetgeschäft bestehe auch kein Zusammenhang. «Es ist nicht der Sinn, den lokalen Geschäften die Kunden wegzunehmen», hält der Scuoler fest.

Für den Verkäufer hat der Onlineshop Vorteile. Er hat nur ein kleines Lager, da er bei einer eingegangenen Bestellung die nachgefragte Menge direkt beim

Produzenten bestellt. Zudem braucht es weniger Mitarbeiter. Zu Retourensendungen komme es in seinem Shop eher selten. «Unsere Produkte werden von Kunden bestellt, welche die Marken schon kennen und genau wissen, was sie bestellen», führte Vital aus. Wie weitere einheimische Geschäfte mit dem Trend zum Online-Einkauf umgehen und warum ein Onlineshop so wichtig ist, lesen Sie auf **Seite 3**



Der Trend zum Onlineshopping zwingt einheimische Geschäfte zum Umdenken. Foto: shutterstock.com/My Life Graphic

Schutz ist nicht gleich Schutz

Auf fünf Etappen ist ein Rahmenprojekt zur Verbesserung der Hochwassersicherheit und der ökologischen Aufwertung des Inns in St. Moritz-Bad ausgelegt.

JON DUSCHLETTA

Das Projekt Hochwasserschutz Inn wurde von der Gemeinde St. Moritz vor Jahren aufgelegt. Es basiert auf Gefahrenkarten, auf welchen ersichtlich ist, wo der Inn bei Hochwasser je nach Pegelstand über die Ufer treten und dabei Siedlungsgebiete gefährden könnte. Das Projekt wurde vor drei Jahren durch den Kanton genehmigt und seither Etappe für Etappe projektiert und ausgeführt. Von fünf Etappen sind deren drei nun abgeschlossen. Zwei weitere liegen im Interessensclinch zwischen Schutz von Mensch und Sachwerten und Einhaltung des Naturschutzes.

Das Gesamtprojekt steht unter der Ägide der Fachstelle Wasserbau des Tiefbauamts Graubünden, wird im Rahmen des Eidgenössischen Wasserbaugesetzes umgesetzt und so auch von Bund und Kanton mitfinanziert. 2016 wurde auf Höhe des Signalareals die erste Etappe ausgeführt. Dabei wurde die Wuhr instand gestellt, das Flussbett ausgeweitet und Strukturen für Fische und andere Wasserlebewesen geschaffen. In diesem Jahr wurde die angrenzende und knifflige Hochwasserschutzetappe flussabwärts umgesetzt und gerade noch rechtzeitig vor dem Hochwasser von Mitte Juni fertiggestellt. Ein Augenschein auf **Seite 5**

Steinpilze in Rekordhöhe

Natur Studenten und Betreuende der ETH Zürich staunten nicht schlecht, als sie auf über 2440 Meter über Meer Steinpilze entdeckten. Der Zufallsfund der Biologie- und Umweltstudierenden während einer Feldarbeitswoche in Scuol stellt einen neuen Höhenrekord für das Steinpilzvorkommen in den Alpen auf. Die Forschenden ermitteln nun in weiteren Untersuchungen, wie es die Pilze bis auf diese Höhe geschafft haben. Eine Rolle spielt möglicherweise der Klimawandel. (lb) **Seite 11**

Das «Innenleben» der EP/PL

125 Jahre EP/PL Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, wer eigentlich die «Engadiner Post/Posta Ladina» macht? Oder wie viele und welche Leute bei der Produktion einer Zeitungsausgabe involviert sind? Was muss denn ein Redaktor alles können? Wer gestaltet die Zeitung und die Inserate? Hat die EP/PL vielleicht eine eigene Online-Redaktion? Wer kann mich beraten, wenn ich in der Zeitung inserieren möchte? An wen darf ich mich wenden, wenn ich Fragen zu meinem Abonnement habe? Hat die Zeitung eigene «ITler» oder machen das Externe? Antworten auf all diese Fragen finden Sie auf den Jubiläumsseiten in dieser Ausgabe. Dazu zeigen wir Ihnen auch all die Leute, die dafür Sorge tragen, dass die EP/PL regelmässig den Weg zu Ihnen findet. (dz) **Seiten 6/7**

Teater musical ad Altfinsternmünz

Rai Maximilian Il festival pel teater musical actual cul titel «Las set vitas dal rai Maximilian» vain giovà in set differents lös. Ün da quels sun statts las müraglias dal cunfin vegl ad Altfinsternmünz. Il teater musical d'eira bain vistà ed ha dat per part perdütta da l'istorgia. Là ingio chi gniva plü bod cumbattü tanter il Tirol e la Svizra esa gnü chantà e sunà e s'algordà al rai Maximilian. Üna part da si'istorgia ha eir da chefar culla fortezza da cunfin tanter ils duos pajais. Daniel Ott insemel cun Enrico Stolzenburg e Manos Tsangaris, per nomnar be trais dals responsabels, han organisà cull'assistenza da Hermann Klapeer ün inscunter teatral musical cun 180 acturs, chantaduors e musicists da las duos regions cunfinantas. As partecipadas s'han eir differents societats da Valsot. (anr/bcs) **Pagina 8**

Rait da var 100 kilometers sendas

Parc Naziunal Svizzer Ils responsabels dal Parc Naziunal Svizzer han da mantgnair üna rait da var 100 kilometers lunghezza. Quistas sendas sun periclitadas da lavinias e boudas. Sün 21 rutas, leivas, mezdanas ed eir greivas, pon ils visitaduors dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) perscrutar il plü vegl parc naziunal da las Alps, fundà dal 1914. Siond cha quistas sendas sun in muntogna sun ellas expostas a tuot las oras e vegnan minch'on darcheu dannagiadas da lavinias e da boudas. Ils responsabels dal Parc Naziunal Svizzer dovrann on per on plüssas tschient uras da lavur per tillas mantgnair. Ils invern cun naiveras sco chi'd es stat il cas ingon han per consequenza cha parts da las rutas i'l Parc Naziunal Svizzer pon gnir drivas pür cur cha la naiv es alquada. (anr/fa) **Pagina 9**

Musikalische Reise durch den Jazz

Kultur Zum Abschluss des 111-Jahr-Jubiläums des Hotels Waldhaus in Sils wurde das Musiktheaterstück Novecento aufgeführt. Der virtuose Pianist, Sänger und Schauspieler Jürg Kienberger und seine eingespielten Musiker- und Schauspielerkollegen am Elektropiano, an der Klarinette, an Schlagzeug und Bass brachten das Stück frei nach dem Monolog-Roman des italienischen Autors und Philosophen Alessandro Baricco auf die Bühne. Die Künstler nahmen die Zuschauer auf eine musikalische Reise durch die Jazzwelt des 20. Jahrhunderts mit vielen Hits mit. Das Stück handelt von Novecento, der vermutlich als Kind armer Auswanderer nach Amerika auf dem Luxusliner Virginia war. Später war Novecento ein legendärer und sogar der Welt berühmtester Ozeanpianist. (lb) **Seite 15**



9 771661 010004

Die Nusstorte per Mausklick nach Hause bestellen

Wer hat nicht schon einmal sein Lieblingsbuch oder kurzfristig für einen Anlass ein schönes Kleid im Internet bestellt? Das Online-Geschäft bricht jedes Jahr neue Rekorde. Doch welchen Einfluss hat dieser Trend auf die lokalen Geschäfte?

LARISSA BASSIN

Gerade in Südbünden, wo die Einkaufsmöglichkeiten eher gering sind, spielt das Online-Shopping eine wichtige Rolle. Die Lokalgeschäfte verlieren an Bedeutung, und die Inhaber müssen sich diesen Veränderungen anpassen. Die Filialleiterin der Buchhandlung «Schuler Wega Bücher» in St. Moritz, Kathelijne Marrit, bemerkt, dass der Trend zum Kauf im Internet geht. «Wenn wir im Laden etwas nicht haben, dann entscheiden sich viele Kunden, das Produkt zu Hause gleich selbst zu bestellen.» Das zwingt die Verkäufer, umzudenken und neue Lösungen zu finden. «Wir müssen uns auf unsere Stärke fokussieren.» So kann man in der Buchhandlung ein Buch noch anfassen und direkt mit einem anderen vergleichen. Die Emotionalität, welche mit der Ladengestaltung oder mit der präsentierten Auswahl erzeugt wird, sei sehr wichtig. «Wir sind persönlicher und kein Algorithmus», so Marrit.

Um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, haben Schuler Wega Bücher zusätzlich einen eigenen Onlineshop eingerichtet. Dort können die Kunden 24 Stunden pro Tag einkaufen, und sie bekommen die Produkte direkt nach Hause geliefert. Für Marrit schliesst das eine Angebot das andere aber nicht aus. «Wenn jemand etwas wirklich dringend braucht, dann wird er immer noch zuerst in den Laden kommen und nicht online bestellen.»

Nusstorte auf dem Internet

Auch andere lokale Geschäfte und Organisationen haben sich dem Geist der Zeit angepasst. So verkauft die Konditorei Klarer in Zuoz Nusstorten und andere Engadiner Spezialitäten online. «Heute ist jeder im Internet, so ist unser Angebot nur zeitgemäss», sagt Rita Klarer, Inhaberin des Hotels und Konditorei Klarer. Das Angebot werde im Winter, speziell vor



Immer öfter werden Einkäufe online getätigt.

Foto: shutterstock.com/Rawpixel.com

Weihnachten, häufig genutzt. «Firmen tätigen bei uns Grossbestellungen für Firmengeschenke», so Klarer. Diese Produkte würden innerhalb von zwei Tagen versandt, und die Spezialitäten kommen immer noch frisch beim Kunden an. Pontresina Tourismus verkauft auf ihrer Webseite nicht nur Engadiner Spezialitäten wie die Engadinertorte, sondern auch andere Souvenirs. «Die Gäste haben immer wieder nach Merchandise-Produkten gefragt. Gerade die Nostalgie-Plakate sind sehr beliebt», so Ursin Maissen, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, über das Sortiment.

Verändertes Kaufverhalten

Für das Konzept eines reinen Online-shops hat sich die Venova AG mit Sitz in Münstair entschieden. Die Firma verkauft Elektronikprodukte von verschiedenen Marken. Das Online-Geschäft ist seit Jahren auf Erfolgskurs, das Kaufverhalten der Kunden hat sich entsprechend verändert. So ist es laut David Gluderer, Geschäftsführer der Venova AG, möglich, als reiner Onlineshop zu bestehen.

Existierende Kunden würden durch Newsletter und Paketbeilagen angesprochen. Neue Kunden akquiriert das Unternehmen vor allem durch Online-Produktwerbung. Dass ihr Onlineshop den lokalen Geschäften die Kunden wegnimmt, möchte Gluderer so nicht sagen. «Die Leute, die eine persönliche Beratung und das Testen der Pro-

dukte bevorzugen, werden auch in Zukunft im Laden vor Ort einkaufen», ist der Geschäftsführer überzeugt. Gluderer kennt die Schwierigkeiten als Online-Händler. «Ein Onlineshop lebt vom Kundenfeedback. Diese können im Web aufgrund der Anonymität extremer ausfallen.» Die negativen Bewertungen können für die Venova AG oder andere

Firmen das Aus bedeuten. Zudem sei es als kleiner Anbieter schwierig, gegenüber den grossen nationalen Firmen zu bestehen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der lokalen Poststelle und anderen Transportunternehmen sei die Venova AG aber nicht benachteiligt gegenüber den Onlineshops, die im Zentrum der Schweiz angesiedelt sind.

Die Post – Profiteur des Onlinebooms

Der Online-Handel boomt. Gerade die jüngere Generation kauft immer mehr Kleider, Bücher und Elektronikgeräte auf Online-Plattformen und nicht mehr im lokalen Geschäft. Laut dem Verband der Schweizerischen Versandhandels (VSV) und GfK Switzerland hat die online bestellte Ware mit Empfängeradresse in der Schweiz einen Wert von 9,75 Milliarden Franken pro Jahr. Das bedeutet, dass jeder Schweizer pro Jahr durchschnittlich circa 1200

Schweizer Franken nur beim Online-Einkauf ausgibt. Die Post profitiert vom Trend des Online-Einkaufs. Sie lieferte 2018 138 Millionen Pakete in der Schweiz aus. Dies ist eine Zunahme von sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Paketboom fordert das Unternehmen. Laut Daniel Kunz, Leiter der Post-Logistik-Basis in Landquart, werden die Ressourcen immer knapper. «Schon heute müssen wir Extratransporte machen, damit wir den

Paketmengen gerecht werden.» So entstehen in der Schweiz drei neue regionale Paketzentren. Darunter eines in Untervaz, von welchem später auch das Engadin bedient wird. Gemäss Medienmitteilung der Post liegt die Zukunft der Paketverarbeitung in der dezentralen Struktur, das heisst, sie erfolgt stärker in der Region. Dies verkürzt die Transportzeiten und -wege und ermöglicht schnellere und ökologischere Abläufe. (Ib)

Statements zu 125 Jahre EP/PL

Video 125 Jahre «Engadiner Post/Posta Ladina»: Ein stolzes Jubiläum. Was aber haben die Leute zu sagen, welche die Zeitungsgeschichte mehr oder weniger eng mitverfolgt haben? Welche Erinnerungen verbinden sie mit der Lokalzeitung? Welche Bedeutung geniesst die Zeitung in ihrem Alltag? Und was

wünscht man der Zeitung für die Zukunft?

In diesem Monat kommt der Scuoler Gemeindepräsident Christian Fanzun zu Wort. Was er zu sagen hat, erfahren Sie im hinterlegten Video, welches mit der «EngadinOnline»App aktiviert werden kann. (ep)



Christian Fanzun

Foto/Video: Daniel Zaugg



Islas-Brücke wird ersetzt

Celerina 450000 Franken kostet der Ersatz der Islas-Brücke auf Gemeindegebiet von Celerina. Die 40 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom Montagabend wurden darüber informiert, dass sich die Brücke in einem sehr schlechten, ja besorgniserregenden Zustand befindet und rasch ersetzt werden muss. Geplant ist, dass die neue Brücke in Holz ausgeführt und einer maximalen Belastung von zehn Tonnen standhalten soll. Der Kredit wurde ohne Gegenstimmen genehmigt, trotzdem gab es die eine oder andere kritische Frage. Ein Stimmbürger wollte wissen, ob sich St. Moritz Energie – die Brücke führt direkt zum Betriebsgebäude – an den Kosten beteiligt. Gemäss Gemeindepräsident Christian Brantschen ist eine Kostenbeteiligung von zehn Prozent mit einem maximalen Kostendach von 40000 Franken vorgesehen, muss aber von der Verwaltungskommission von St. Moritz Energie noch bewilligt werden. Auch wurde die Frage der Verhältnismässigkeit aufgeworfen. Warum nicht eine Brücke nur für den Langsamverkehr bauen mit einer Beschränkung auf 3,5 Tonnen? Brantschen zufolge wird die Brücke von den Kommunalfahrzeugen



Die Brücke beim Gebäude von St. Moritz Energie wird ersetzt. Foto: Reto Stifel

befahren und müsse darum mindestens für 7,5-Tonnen-Fahrzeuge ausgelegt sein. Die preisliche Differenz zu 10 Tonnen sei vernachlässigbar.

Ebenfalls ohne Gegenstimmen genehmigt wurde ein Kredit von 650000 Franken für die Alp Laret. Unter anderem muss die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Stalles ersetzt werden, nachdem die bestehenden Module nach nur acht Jahren Laufzeit aufgrund eines Produktionsfehlers bereits defekt sind. Bei diesem Geschäft wurde kurz die Kosten-Nutzen-Frage diskutiert. Im Weiteren wurde die Jahresrechnung 2018 ohne Gegenstimmen genehmigt. Diese schliesst mit einem Gewinn von 669000 Franken ab. Das Eigenkapital beträgt mittlerweile gut 100 Millionen Franken. (rs)

Anzeige

the place
to be in
st. moritz



Italienisch-Mediterrane
Küche, international verfeinert.

KCC - by Daniel Müller

Geöffnet ab Freitag, 21. Juni

Mittwoch - Sonntag
12.00-14.00 & 19.00-21.00 h

KULM COUNTRY CLUB

T +41 81 836 82 60 · countryclub@kulm.com
www.kulm.com/kcc

25%
ab 2 Stück
2.95
statt 3.95

Diese Woche aktuell

Gültig bis 6.7.2019 solange Vorrat

Melone Charentais (exkl. Bio und Coop Primagusto), Frankreich/Spanien, per Stück

20%
5.50
statt 6.95

Walliser Aprikosen, Schweiz, Schale à 800 g (kg = -69)

42%
per 100 g
1.10
statt 1.90

Coop Pouletbrust, Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 850 g

50%
per 100 g
2.35
statt 4.75

Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, gewürzt, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

50%
25.50
statt 51.-

Rioja DOCa Las Flores 2017, 6 x 75 cl (10 cl = -57)

Corona Extra Bier, 6 x 35,5 cl (100 cl = 3.50)

50%
7.25
statt 14.50

Persil Color Gel, 5 Liter (100 WG) (1 Liter = 5.79)

Zewa Wisch & Weg Haushaltpapier, weiss, 16 Rollen

50%
10.95
statt 22.-

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop
Für mich und dich.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Türe
Samstag, 13. Juli 2019
11.00 – 15.00 Uhr
7530 Zernez, Plaz 86
Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair und Bacharia HATECKE

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 246.- (exkl. MWST) können Sie ein Glückwunsch-
inserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe
der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen
der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.
Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Unser Lehrling
RETO PARPAN

hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.

Herr Mustermann Inhaber
Frau Schaugenau Ausbilderin
Reto Parpan Lehrling

Das Medienhaus der Engadiner



Bereit fürs nächste Hochwasser

So zeigte sich der Inn im Perimeter des Hochwasserschutzprojekts in St. Moritz-Bad am 18. Juni. Obschon zu diesem Zeitpunkt der Höhepunkt des diesjährigen Hochwassers bereits vorüber war, flossen hier immer noch gut 40 Kubikmeter Wasser pro Sekunde durch das Flussbett des Inns in Richtung St. Moritzersee.

Fotos: Jon Duschletta

Auf 2,1 Millionen Franken belaufen sich aktuell die Kosten für das St. Moritzer Projekt, welches Mensch und Sachwerte im Siedlungsgebiet vor Hochwasser schützen soll. Eingeflossen sind auch Massnahmen zur Revitalisierung des Inns.

JON DUSCHLETTA

Gerade rechtzeitig vor dem diesjährigen Hochwasser konnte in St. Moritz-Bad eine wichtige Etappe des Hochwasserschutzprojekts Inn abgeschlossen werden. Dieses hat im Bereich zwischen dem Campingplatz und der Einmündung in den St. Moritzersee die Verbesserung der Hochwassersicherheit und die ökologische Aufwertung des Inns zum Ziel. Auf dem knapp einen Kilometer langen Projektperimeter überqueren elf Brücken den Inn.

Beat Lüscher ist Revierförster und Leiter Infrastruktur und Umwelt beim Bauamt der Gemeinde St. Moritz. Bei einem Augenschein am hochwasserführenden Inn in St. Moritz-Bad zeigt er von der Crasta-Betonbrücke aus einmal flussaufwärts zur neuen Nolda-Brücke und einmal flussabwärts zur ebenfalls neuen Roussette-Brücke und sagt: «Es war höchste Zeit, dass wir diese beiden Holzbrücken ersetzen konnten. Die beiden alten Brücken hätten diesem Hoch-

wasser wohl kaum standgehalten.» Mitte Juni, zum Zeitpunkt des höchsten Pegelstands, führte der Inn auf diesem Abschnitt rund 55 Kubikmeter Wasser pro Sekunde, was ungefähr nur alle 80 Jahre vorkommt. «Die beiden Brücken wären sehr wahrscheinlich mitgerissen worden», mutmasst Lüscher, «und die Brückenteile wären samt den Stromkabeln, welche beispielsweise an der Unterseite der Roussette-Brücke befestigt waren, dann wohl an der Du-Lac-Brücke hängengeblieben».

Ausgerichtet auf 300-Jahr-Ereignis
Mit Investitionen von aktuell rund 2,1 Millionen Franken wurde der Inn in drei Etappen über die rund 650 Meter zwischen dem Ende der Islas-Aue auf Höhe des Campingplatzes bis zum Bereich der Du-Lac-Brücke saniert und, wo möglich, gleich auch revitalisiert. Rund 55 Prozent dieser Ausgaben werden vom Kanton übernommen. «Dieser Flussabschnitt sollte nun einem 300-jährigen Ereignis standhalten», so Beat Lüscher zuversichtlich.

Das Projekt dient primär dem Schutz von Mensch und Sachwerten. Revitalisiert wurde der Inn da, wo immer es die Hochwasserschutzexperten als sinnvoll erachteten und wo es platzmässig überhaupt möglich war. «Zum Beispiel haben wir die Flussufer möglichst natürlich belassen, das Gerinne, wo möglich, aufgeweitet oder mit sogenannten Blockwürfen an der Flusssohle ökologische Lebensräume für Wasser-

lebewesen geschaffen.» Kein leichtes Unterfangen, hier im mittleren Projektperimeter, wo der Inn von Hotelbauten, Wohnhäusern, einer Tankstelle, dem alten Feuerwehrdepot und diversen Infrastrukturbauten, darunter den erwähnten Brücken, gesäumt respektive überspannt wird.

Dilemma zwischen Natur und Schutz
Wie nahe Ökologie- und Gefahrenschutzgedanke beieinanderliegen und wie schnell sich die beiden Anliegen doch immer mal wieder in die Quere kommen, zeigt das Beispiel der Blockwürfe explizit auf: «Wir haben versucht, mit grossen Steinen, die wir in die Flusssohle gelegt haben, natürliche Fischbiotope zu gestalten.» Beat Lüscher runzelt die Stirn und zeigt auf hohe, stationäre Wellenschläge, die den Eindruck des Hochwassers in diesem Moment noch verstärken. Die Wellen bilden sich genau über den Blocksteinen. «Wir sind hier im Dilemma: wollen wir dem Inn mehr Ökologie zugestehen, dann verringern wir gleichzeitig die Schutzwirkung. Es ist ein Ausprobieren und Abwägen zwischen Natur- und Hochwasserschutz.»

Nie aber hätte er erwartet, dass diese einzelnen Steine eine derartige Wirkung entfalten. So werden die Projektverantwortlichen denn auch nicht umhinkommen, bei tieferem Pegelstand an diesen Steinen «Feinjustierungen» vorzunehmen, wie Lüscher sich ausdrückt. Zumal Wellenschlag den Fluss-

lauf aufwühlt oder überschwappen lässt und den Uferbereich erodiert.

Und auch hier noch einmal das gleiche Dilemma: «Erodierte Flächen sehen für das menschliche Auge vielleicht schlecht aus, sind aber für die Natur sehr wichtig», sagt Beat Lüscher und spricht damit vor allem den Lebensraum von Insekten und Pionierpflanzen an. «Mit dem Hochwasserschutzprojekt verringern wir die Gefahr und geben eine initiale Situation vor. Im restlichen Rahmen soll die Natur aber sich selbst gestalten können.»

Altlasten verzögern Revitalisierung
Drei von fünf Etappen zur Verbesserung der Hochwassersicherheit in St. Moritz-Bad sind umgesetzt. Die restlichen beiden, am jeweiligen Anfang und Ende des Projektperimeters gelegenen Etappen, gehören eher in die Kategorie der ökologischen Aufwertung denn in jene des Hochwasserschutzes. Aber beide Etappen stellen die Verantwortlichen vor neue, knifflige Probleme. Bevor diese Etappen aber angegangen werden können, soll vordringlich der Hochwasserschutz am Bergbach Ovel da Staz zu Ende geführt werden (siehe Infobox).

Die obere Etappe rund um die Innaue Islas war als reines Naturschutzprojekt geplant. Weil dieses Gebiet ein letztes Reliktareal, also ein Restlebensraum einer einst grösseren Auenlandschaft darstellt, hätte Beat Lüscher gerne eine Revitalisierung dieser Auenlandschaft gesehen. Daraus wird aber vorläufig

nichts. Im Gebiet sind nämlich Altlasten einer ehemaligen Materialdeponien vorhanden. «Weil niemand weiss, was hier alles entsorgt wurde, ist die Etappe vorderhand auf Eis gelegt worden.»

«Weil sich die Fliessgeschwindigkeit des Inns durch die geplanten Revitalisierungsmassnahmen verlangsamen würde, befürchten wir, dass sich die Flusssohle durch das eingetragene Geschiebe erhöht, das Wasser in den belasteten Boden eindringt, es dort Schadstoffe löst und folglich das Grundwasser gefährden könnte.» Trotz der massiven ökologischen und landschaftlichen Aufwertung einer solchen Massnahme sei das Risiko einer Verschmutzung des Grundwassers zu hoch.

Ähnlich verhält es sich beim Inn-Delta an der Einmündung zum See. Hier staut sich nach und nach das Geschiebe aus dem Inn auf, hebt den Wasserspiegel und kann so Wasser innaufwärts stauen. «Das Delta auszubaggern, ist kaum eine Option, weil hier der Kies mit Schwermetallen belastet ist.» Schwermetalle, die höchstwahrscheinlich vom Verkehr herrühren. Weil im Delta auch geschützte Wasserpflanzen leben, sind Gespräche mit dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt im Gang. «Auch hier ist es wieder eine Kosten-Nutzen-Abwägung», sagt Beat Lüscher mit Blick zum St. Moritzersee, «immerhin hat das Amt signalisiert, dass als Sofortmassnahme etwas vom Geschiebe wohl ausgebaggert werden könnte.»



Die gemessene Wassermenge beim alten Feuerwehrlokal in St. Moritz-Bad entsprach der Abflusskennzahl «HQ 10», ein Wert, der statisch alle zehn Jahre vorkommt. Letztmals erreichte der Inn im Oktober 2013 einen ähnlich hohen Pegelstand. Gut sichtbar auch der Wellenschlag, hervorgerufen durch eine – durchaus gut gemeinte – Revitalisierungsmassnahme.

Gewitterbach Ovel da Staz wird vordringlich fertig saniert

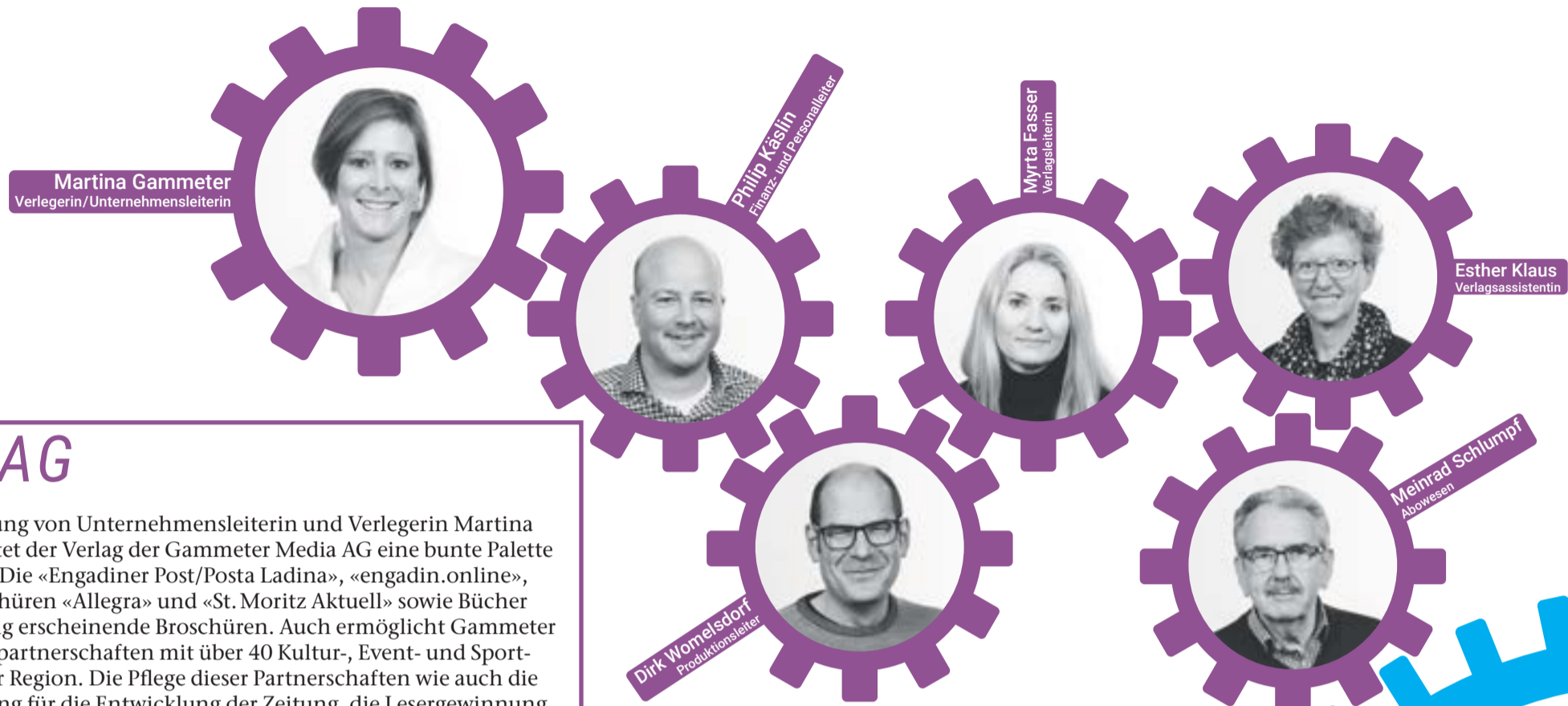
Am 24. Juni endete die öffentliche Auflagefrist für das St. Moritz Hochwasserprojekt «Verbauung Ovel da Staz» des kantonalen Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements. Rund neun Millionen Franken wird das auf drei Jahre Bauzeit ausgelegte Hochwasserschutzprojekt inklusive nötigem Landerwerb kosten. An den Kosten beteiligen sich der Bund mit 43 und der Kanton mit 20 Prozent. Das Projekts zielt auf noch mehr Sicherheit bei Hochwasser, oder, wie im Fall des Ovel da Staz, bei Starkniederschlägen ab.

Generell verfolgt die Gemeinde St. Moritz mit den Hochwasserschutzprojekten, den Inn und seine Hauptzuflüsse im Siedlungsgebiet sicherer zu machen. So wurden zusätzliche Risikoanalysen für die Bäche im Suvretta-Gebiet oder für den Ovel da la Reggia erstellt. Letzterer führt von Salastrains via Cascade und der

Via Arona zum Segelclub, wo er in den St. Moritzersee mündet.

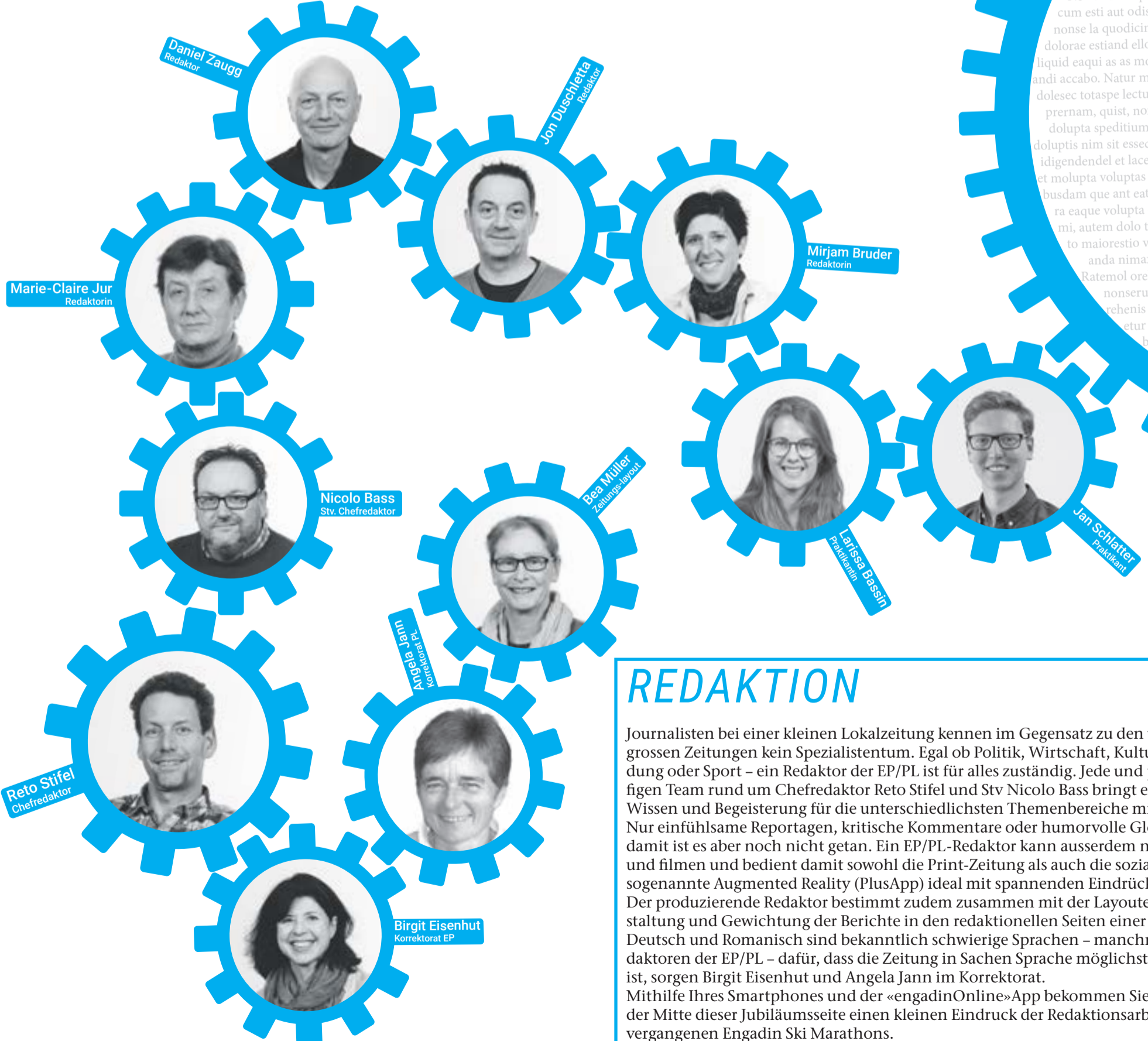
Rückblende: Als im Oktober 2013 Teile des Quartiers Surpunt in St. Moritz-Bad vom Ovel da Staz zum zweiten Mal nach 1997 überschwemmt wurden, erstellte die Gemeinde im Rahmen der Ortsplanrevision eine «Gefahrenkarte Wasser» und beschloss die Revitalisierung des Bergbachs. Diese Arbeiten waren im oberen Bereich praktisch abgeschlossen, als Ende Mai 2017 ein Unwetter mit lokalem Starkniederschlag den Ovel da Staz erneut schnell und heftig anschwellen liess und eine dritte Überschwemmung verursachte. Dieses Ereignis machte Sofortmassnahmen in der Höhe von rund einer Million Franken nötig. In der Folge wurde das Revitalisierungsprojekt gestoppt, auf seinem gesamten Perimeter neu beurteilt und in ein Hochwasserschutzprojekt überführt. (jd)

Das Räderwerk der «Enga



VERLAG

Unter der Leitung von Unternehmensleiterin und Verlegerin Martina Gammeter bietet der Verlag der Gammeter Media AG eine bunte Palette an Produkten: Die «Engadiner Post/Posta Ladina», «engadin.online», die Gästebroschüren «Allegra» und «St. Moritz Aktuell» sowie Bücher und regelmässig erscheinende Broschüren. Auch ermöglicht Gammeter Media Medienpartnerschaften mit über 40 Kultur-, Event- und Sportpartnern in der Region. Die Pflege dieser Partnerschaften wie auch die Strategieplanung für die Entwicklung der Zeitung, die Lesergewinnung und die Abonnentenpflege für Print und Online ist eine weitere Aufgabe der Verlegerin in Zusammenarbeit mit der Verlagsleiterin Myrta Fasser. Die Organisation von Leserwettbewerben und speziellen Anlässen wie das diesjährige 125-Jahre-EP/PL-Jubiläumfest vom 10. August gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich dieses eingespielten Teams. Ansprechpartner für Abonnenten und deren Belange und Anliegen sind Esther Klaus und Meinrad Schlumpf. Sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



REDAKTION

Journalisten bei einer kleinen Lokalzeitung kennen im Gegensatz zu den überregionalen grossen Zeitungen kein Spezialistentum. Egal ob Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Bildung oder Sport – ein Redaktor der EP/PL ist für alles zuständig. Jede und jeder im neunköpfigen Team rund um Chefredaktor Reto Stifel und Stv Nicolo Bass bringt ein breit gefächertes Wissen und Begeisterung für die unterschiedlichsten Themenbereiche mit.

Nur einfühlsame Reportagen, kritische Kommentare oder humorvolle Glossen zu schreiben, damit ist es aber noch nicht getan. Ein EP/PL-Redaktor kann ausserdem noch fotografieren und filmen und bedient damit sowohl die Print-Zeitung als auch die sozialen Medien und die sogenannte Augmented Reality (PlusApp) ideal mit spannenden Eindrücken und Bildern.

Der produzierende Redaktor bestimmt zudem zusammen mit der Layouterin die grafische Gestaltung und Gewichtung der Berichte in den redaktionellen Seiten einer Zeitungsausgabe. Deutsch und Romanisch sind bekanntlich schwierige Sprachen – manchmal auch für die Redaktoren der EP/PL – dafür, dass die Zeitung in Sachen Sprache möglichst fehlerfrei zu lesen ist, sorgen Birgit Eisenhut und Angela Jann im Korrektorat.

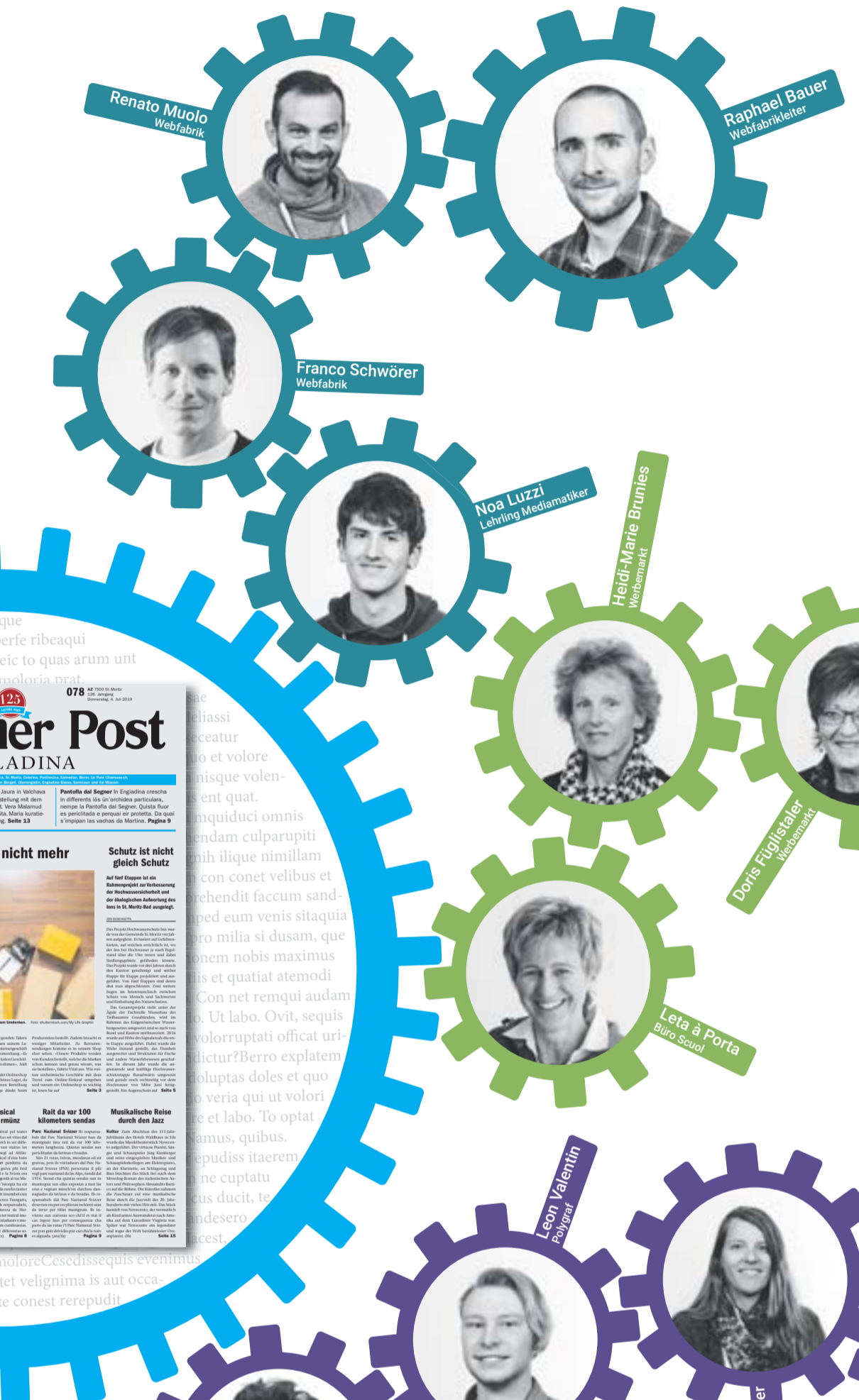
Mithilfe Ihres Smartphones und der «engadinOnline»App bekommen Sie beim Scannen der Mitte dieser Jubiläumssseite einen kleinen Eindruck der Redaktionsarbeit anlässlich des vergangenen Engadin Ski Marathons.



Engadiner Post/Posta Ladina»

WEBFABRIK

Die vier «ITler» Raphael Bauer, Renato Muolo, Franco Schwörer und Noa Luzzi sorgen für die richtigen Verbindungen und Vernetzungen innerhalb des ganzen Medienhauses. Für die Redaktion pflegen sie neben der Website www.engadinerpost.ch und der «EPdigital» das interne Redaktionssystem, die Mailserver, Applikationen wie die Plus-App und natürlich die Arbeitsstationen der Redaktoren, Korrektoren und Layouter. Aber auch ausser Haus sind die vier Web- und IT-Spezialisten aktiv: Sie schaffen für externe Kunden moderne Online-Kommunikationsprodukte. Sie beherrschen selbstverständlich die Programmierung und Gestaltung von Websites bis hin zu komplexen Web-Applikationen mit Intranet und Online-Shop.



WERBEMARKT

Inserate mit lokalem Bezug sind eine wichtige Säule im Zeitungswesen. Sie bieten Dienstleistern, Veranstaltern, Vereinen und Privaten die Plattform, um die Leserschaft umfangreich zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Simone Voss, Nora Wildhaber, Doris Füglistaler, Heidi-Marie Brunies und Leta à Porta im Werbemarkt sind die Anlaufstelle bei der Gammeter Media AG für alles, was Inserate und Werbung betrifft. Von der Annahme der Inserate bis zur Beratung, wie Werbung am Besten platziert wird – ob als Print-Inserat, als Beilage, als Online-Banner oder neu auch als Inserat mit der «PlusApp». Wenn es um Fragen der Gestaltung von Inseraten, Anzeigen oder um PR-Seiten geht, ist der Werbemarkt die Koordinationsstelle zwischen dem inserierenden Kunden und der ausführenden Abteilung Satz. Der Werbemarkt ist aber nicht nur Anlaufpunkt für Inserate und Werbung in der Region, er vermittelt Werbewünsche der Inserenten in jedes Medium weltweit.

SATZ

Für die «Engadiner Post/Posta Ladina» werden im Satz der Gammeter Media AG die Inserateseiten, Sonderbeilagen und Sonderseiten gestaltet und für den Druck auf Zeitungspapier aufbereitet. Die Mitarbeiter im Satz sind ebenso die Spezialisten für die finale Bearbeitung von Fotografien und für die kreative Gestaltung von Bildern und Grafiken in Zusammenarbeit mit der Redaktion. Ausserdem kreieren sie die Gästebroschüren wie zum Beispiel «Allegra», «St. Moritz Aktuell» sowie die Monatszeitschrift «Bündner Jäger / Bündner Fischer». Für andere Kunden wiederum bereiten die Mitarbeiter aus der Abteilung Satz Fremddaten für den Druck vor und drucken mittels Digitaldruck in Kleinauflagen unter anderem Broschüren, Visitenkarten und Poster.



Las trais musicas unidas davant il clucher da Klaus han sunà suot la bachetta dad Ott. La punt sur l'En fuorma il cunfin vegl tanter ils duos pajais.

fotografias: Benedict Stecher

Ingio chi gniva plü bod cumbattü esa gnü chantà e sunà

A chaschun dal teater musical «Die sieben Leben des Maximilian» es stat l'implant da cunfin Altfinstermünz sco installaziun accustica i'l center da l'acziun. Al proget han contribui las societats e gruppas da musica e da chant dal Tirolo e da l'Engiadina Bassa.

Ad Altfinstermünz as rechatta il cunfin vegl tanter il Tirolo ed il Grischun. Là ha gnü lö d'incuort ün inscunter in memoria al rai Maximilian chi'd es mort avant 500 ons. A las festivitats cun teater musical e cun musica e chant da fuormaziuns dal Tirolo e da l'Engiadina Bassa han ils preschaints passantà ün davomezdi da commemoraziun. Il festival per teater musical actual illas müraglias dal cunfin vegl ha pesserà per

tuns e clings chantats e sunats da las gruppas, solists e societats ingaschadas. Ill'acziun sun gnüts citats texts our da «l'Ewiger Landfrieden» dal rai Maximilian ed eir our da las dispittas e debattas dals ons 1499 e dal cunfin actual da l'Austria e da l'UE. Culla partecipaziun da las duos regiuns cun lur differents linguas es gnüda tematisada la separaziun.

Üna part da l'istorgia da Maximilian
Ün hom chi nu's chatta sün placats e brochüras da l'arrandschamaint da commemoraziun es il bap e salvader dal monumaint istoric, Hermann Klapeer da Danuder. Il cunfin vegl d'eira in ün nosch stadi ed es gnü renovà ed adattà cun bler'amur e munaida e Klapeer ha gnü grond'influenza cha quel as rechatta hoz in ün fich bun stadi: «Nus eschan gnüts tschernüts per dar perdüta d'üna part da l'istorgia da Maximilian chi ha gnü lö qua. Nus vain pudü profiter dal grond savair

istoric da Daniel Ott, ün Svizzer chi nun ha be gnü il savair ma chi ha eir cumponü ed arrandschà la musica dal teater musical.» Insemel cun Enrico Stolzenburg, Manos Tsangaris ed oters ha el elavurà il concept cun ün movimaint pendular sur cunfin tanter il Tirolo e la Svizra. Quel staiva simbolisar las dispittas cun ün cortegi da triumf, ma eir cun ün accumpagnamaint da funeral. «Finanzia es gnü l'arrandschamaint üna jada dal Tirolo, üna part eir da la Pro Helvetia ed eu n'ha pudü nüzziar mias bunas relaziuns per survgnir eir munaida da sponsuors», ha quintà Hermann Klapeer.

Üna lavur immensa

Al teater musical han fat part diversas gruppas dal Tirolo, ma eir da Valsot in Engiadina Bassa. Da la partida d'eiran da la vart dal Tirolo la Musikkapelle Nauders, il Chor Nauders/Reschen, da la vart da la Svizra ils Fränzlis da Tschlin, la Societä da musica Tschlin, il

Cor masda Tschlin, la Societä da musica Ramosch e'l cor masda Valsot. Da la partida d'eiran eir solists e gruppas istoricas. Güdà pro las prouvas han eir divers dirigents da tuottas duos varts dal cunfin. Gruppas e societats dal Tirolo e da la Svizra s'han missas in movimaint da tuottas duos varts dal cunfin ed han pro fermadas chantà e sunà in singulas gruppas ma eir da cumpagnia e solo.

Uschè s'han chattadas las societats da musica sülla piazza davant il clucher da Klaus ed han sunà suot la bachetta dad Ott. Tanteraint as duvida citats per part dal rai Maximilian. Cun quei cha Maximilian d'eira eir ün fervent chatschader ed alpinist d'eiran da la partida eir üna secziun da chatschaders, alpinists ed otras gruppas.

180 acturs, chantaduors e musicists
Tenor Hermann Klapeer s'han participats var 180 acturs ed acturas, chantadurs e chantaduras e musicists e mu-

sicists. «Nus vain gnü divers traduc-tuors chi han tradüt texts tudais-chs in vallader. La musica per part eir disonanta deriva tanter oter eir dal 15avel tschientiner da Heinrich Isaak, ma eir our dal temp da Maximilian e nus vain provà da dar a tuot eir ün aspet dal temp dad hoz, vout dir contemporan», ha orientà Daniel Ott. El ha eir lodà la gronda lavur per recrutar las societats e gruppas: «Sainza Hermann Klapeer chi d'eira plü bod president cumünal da Nauders e chi cun-gnuoscha gliud importanta da tuottas duos varts dal cunfin fich bain, nu füssa stat pussibel da realisar il proget. Ils participants til cugnuschan bain, e davo ch'el vaiva dumandà schi fetschan part d'eiran ün'eivna plü tard tuots fingià da la partida.» Klapeer spera cha tuot l'arrandschamaint saja eir insistent: «Eu speresch cha l'inscunter cun quist proget bod monumental possa promover l'amicizia tanter las duos regiuns.» (anr/bcs)

Publicaziun uffiziala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol

Lö: Chaschiners, parcella 626

Zona

d'utilisaziun: Zona centrala

Patruna da fabrica: Intercosma Commerz SA, Ospiz 11, 7530 Zernez

Proget da fabrica: Restructuraziun dal stabilimaint existent «Hotel Lischana» e stabilimaint nov cun abitaziuns

Temp da publicaziun: 4 lügl 2019 fin

24 lügl 2019

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala

Scuol, 4 lügl 2019

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

www.engadinerpost.ch

«Ün pajais fantastic, nossa Cucagna»

Daspö üna dunzaina d'ons fan acturas ed acturs da l'Origen d'instà turneas e rapreschaintan cumedgias scha l'ora permetta our il liber. A Scuol hana giovà il toc «Cucagna».

l'pajais Cucagna esa propcha la cucagna, ils salams creschan vi dals böschs, i'ls flüms cula lat e'ls pulasters bain brassats svoulan tras l'ajer. Ils abitants da quist pajais, ils Cucagnais, han da survendscher pacas difficultats illa vita da minchadi. Pes-chà vegna be pel pasatemp. Pel divertimaint procura la televisiun cucagnaisa cun novitats ed emischiums politics. Las otras emischiums as nomnan «Che fa Cucagna?» e «Cucagna sa». Ils abitants nu's fan neir ingüns pissers pel rest dal muond. Las Muntognas Dutschas tils separa cumplettaing da quist muond incuntschaint. Ün di riva però istess ün ester, muni cun charta da geografia, sur quistas muntognas fin in Cucagna. Quai procura per discussiuns e müdadas illa vita dals Cucagnais.

Trais acturs in acziun sül palc

In lündeschdi davomezdi d'eiran Franka Kling e Carole Gross infaschendas a Scuol in sala cumünala da metter in pè il palc e las culissas da la cumedgia «Cucagna». Quella cumedgia rapreschaintan ingon acturas ed acturs dad



Claude Sprecher (da schneistra), Raissa Avilès e Fabrizio Pestilli in acziun dürant la cumedgia a Scuol. fotografia: Flurin Andry

Origen dürant nov eivnas 46 jadas in üna trentina da differents lös in Grischun in tuot las trais regiuns linguisticas ed eir giò la Bassa. «Schi'd es bell'ora preparaina il palc our il liber, hoz però vaina stuvü decider causa la noscha previsiun da l'ora da far a la sgüra e muossar la cumedgia qua in sala», han dit Gross e Kling. «Nus eschan fich cuntants da lur sustegn», ha accentuà Fabrizio Pestilli, actor ed al medem muaint redschissur ed autur dal toc Cucagna, «uschea vain nus acturs occasiun da'ns preparar per giovar la cu-

medgia.» Cun Pestilli, oriund da Roma, sun in acziun ingon sül palc da la cumedgia eir Raissa Avilès e Claude Sprecher. Ella deriva dal Mexico ed es creschüda sü giò'l Tessin. Sprecher es oriund da Cuaira, ha passantà sia infanzia però illa Svizra francesca. La musica ha cumponü Antonio Ghezzani.

Da tschella vart da muntognas e mar

Il toc «Cucagna» da Fabrizio Pestilli giova in quist pajais immaginari, in möd nov, na convenziunel vegna quintà dals abitants tuot surprais da quist

ester. Quai fa l'autur Pestilli integrond motivs our dals Saimpels da Tschaplun, (tud. Schildbürger). Uschea va ün dals Cucagnais cun ün recipaint a ramassar glüm per avoir cler in chasa. Ma co far per na sguazzar la glüm illas chasas? Ils politikers da Cucagna han la soluziun: Sco chi dan part ill'emischium Tribuna politica esa simplamaing dad isolare la chasa uschè bain cha la glüm resta quaint. «Ed il meglder va quai cun fabricar intuorn ed intuorn la chasa ün mür, quel impedischa lura cha la glüm mütscha.» Sco cha l'autur Pestilli conferma ha la cumedgia da quist on eir elemaints politics: «Il tema dal populissem actual as fa valair ingon eir i'l pajais da la Cucagna», disch el cun ün surrier, «eir il tema esters manzuna qua.» Il trio Avilès, Pestilli e Sprecher fa quai però cun umur e cun scharm e blera musica, da maniera cha'l public a Scuol ha dat ün applaus cordial. Davo la rapreschantaziun han ils acturs e lur agüdantas rumi tuot e pakettà palc e culissas darcheu in lur bus. «Nus tuornain uossa tuots a Savognin, dürant ils duos mais da la turnea abitaina in ün'abitaziun cha la producziun ans ha procurà», ha infuormà Fabrizio Pestilli, ed agiunt cha quai nu saja ingün problem per els: «Id es suvent uschea cha nus stain far lungs viadis pellas rapreschantaziuns, a quai eschna adüsats.» (anr/fa)

La cumedgia «Cucagna» vain giovada amo üna jada a Scuol, nempè als 29 lügl a las 19.30 schi'd es bell'ora in Plaz, inschinà darcheu in sala cumünala. Uleriuras infuormaziuns: www.origen.ch

Las pantoflas a Martina sun gnüdas magliadas

Dincuort es capità ad ün paur in Engiadina Bassa ün discapit. El ha laschà pascular sias vachas in ün lö chi nun es previs per pascular. Precis là creschivan eir las orchideas cul nom pantoflas. Quista flur es rara e perquai protetta. Las vachas nu s'han laschadas disturbar da quai.

MARTINA FONTANA

Christina Golob da Martina es üna grond'amatura da la natüra. Fluors, erbinas, plantas e tuot las otras bellezzas da la natüra tilla stan fermamaing a cour. Perquai sa ella be precis ingio cha che planta crescha ed ha realisà ter subit cha'l muvel d'ün paur pasculescha in ün lö ch'el nu pudess. Insomma: Fin chi s'ha pudü reagir han ils armaints maglià giò tuot las pantoflas chi creschivan là. «Eu possed üna pitschna ustaria e blers giasts vegnan quia bel ed aposta per pudair contemplar o eir fotografar las pantoflas», disch ella. Ma eir ils indigens han adüna gnü gust da quel toc natüra da bellezza ed han giodü da pudair ir a contemplar il svilup da la flur rara. Uschè eir Andreas Waldner da St. Valentin. «El ha eir vuglü fotografar il chomp da las pantoflas ed ha in seguit, ad avair vis chi nun existan plü, scrit üna charta da lectur chi'd es gnüda publichada illa Posta Ladina», decler'la.

Ün sbagl chi nu po plü capitar

Golob ha in seguit a la catastrofa capitada tut sü contact cun Angelika Abderhalden, scienziada da la natüra e tanter oter eir manadra da la Fundaziun Pro Terra Engiadina Bassa. «L'experta in chosa ha mania chi'd es bun ch'eu tilla n'ha clomada sül lö per ch'ella possa svesc as far ün purtret dal lö aint il god cumplettaing maglià giò», s'algor'd'la. Quai na per chastiar il cuolpabel ma per sensibilisar la gliעד quant important chi'd es da chürar bain ed in möd sensibil da quists chomps da las fluors raras. «Eu nu sun narra ma dischillusa e speresch propcha cha quist cas nun as repetta mai plü», disch Golob. «La pantofla es protetta e perfin sülla lista cotschna da plantas periclitadas», declera Angelika Abderhalden.



Quia sun las pantoflas in Engiadina Bassa, las qualas sun protettas, in plaina flur.



fotografias: Nicolo Bass

Ultra da quai s'haja laschà pascular in ün lö ingio chi nu's po pascular. «E quai nu stess plü capitar», agiundschi'la maniond però, cha'l paur nun haja sgür na fat aposta quist don. Eir il fat cha quel pascual intermedia cumpigliaiva la via da velos, es ün fat chi nu po tenor ella gnir negligi. Cha'l privel per accidaints da velocists causa las vachas saja oramai grond e stopcha gnir evità.

«Quist cas nu capitarà plü»

Il paur, confruntà cul fat cha sias vachas han maglià davent las fluors sün quels pèr meters quadrat, declera: «Eu

savaiva bainschi ch'in quel lö exista quel lö da pantoflas – ma pensà landervia cur cha n'ha miss mias vachas sül pas-ch nun haja», declera'l. Cha da plü bod saja quel terrain nempe stat terrain da pas-ch. «E our da pür adüs n'haja fat saiv sün quel areal e miss meis muvel a pascular.» Ad el displascha cha sias vachas han maglià quellas fluors e manaja cha quai nu capitarà plü, sperond sün l'incletta dad indigens e giasts. Eir Golob ed Abderhalden sun da l'avis cha tuot d'eira sco fingià manzunà ün discapit e chi s'haja pudü sclerir la chosa in bunas.

La «Pantofla dal Segner»

La «Pantofla dal Segner» es ün'orchidea e sco tuot las orchideas chi creschan illa natüra es ella protetta illa regiun. Causa ch'ella es rara e periclitada dal murir oura, es ella eir manzunada sün l'uschè nomnada glista cotschna da las fluors in Svizra. Ella crescha in gods chi han üna buna terra (na massa grassa) e sto avair ün terrain plütost ümid. Remarchabel es il fat, cha la flur douvra bundant 15 ons per flurir la

prüma jada. In Engiadina Bassa crescha la pantofla per exaimpel a San Jon, a Sur En, in Val d'Uina o eir in Val Zuort. Fat es però, eir sch'ella crescha adüna daplü in lös o valladas ümidas, chi's tilla po gugent contemplar e fotografar. Da tilla cleger es però proebi fermamaing e vain eir chastia. Dal 2010 sun gnüdas froduladas respectivamente involadas fin 2000 orchideas intuorn Scuol. (mf)

Eir il Parc Naziunal Svizzer bada il müdamaint dal clima

Dals invierns cun naiveras e da las stads cun chaluors sco ingon patischan eir las sendas i'l Parc Naziunal Svizzer. Pervi da la blera naiv sun serradas amo uossa plüssas rutas e causa üna bouda s'haja fat üna nouva senda.

Las bleras sendas i'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) sun bainschi avertas, in divers lös esa però amo rests da naiv. Dürant l'inviern passà haja dat i'l territori dal PNS naiveras. Naivü haja eir amo in avrigl e süls ots per part eir in mai. «Uossa es gnüda quist'uonda da chalur chi ha fat flus cun blera naiv», disch Ruedi Haller, il manader da ressort scienza e geoinformatica dal PNS e futur directer dal PNS, chi saja localmaing però amo adüna blera naiv süls ots. «E quai ha consequenzas eir per quels chi fan spassegiadas i'l PNS.»

Duos rutas amo dal tuot serradas

Schi's guarda la prüma da las 21 rutas i'l PNS, la spassegiada tras la Val Trup-

chun, as legia sülla pagina d'internet dal parc cha la senda sün l'ot e la senda giò la val sajan transiblas, chi saja però amo naiv i'ls laviners: «Impustüt la bunura bod, cur chi'd es amo frais-ch, es la naiv amo düra, perquai douvra bunas s-charpas per traversar ils laviners.» La senda da colliaziun Purcher-senda sün l'ot es serrada pervi da la naiv ch'üna lavina ha manà giò. Serradas dal tuot sun duos rutas. La prüma es la ruta 3, Fuorcla Val Sassa, causa la blera naiv ed eir causa cha la punt illa Val Müschauns nun es amo gnüda rimplazzada. L'otra es la ruta 21 chi maina süls Lais da Macun, quella es serrada pervi da la blera naiv chi'd es amo casü.

Bainschi avertas, ma da far atenziun
Eir pro la ruta 4 Piz Quattervals indicheschans ils respunsabels dal PNS chi saja amo blera naiv süls ots: «Pro temperaturas chodas esa da resguardar il privel cha la naiv sglischa, chi detta la dritschas.» Da far atenziun esa eir pro la ruta 17, Margunet. Aintasom la Val dal Botsch esa relaziuns chi sun eir pervi da la blera naiv privlusas: «Causa chi acqua actualmaing blera naiv maina l'Ova dal Botsch fich blera aua. Per quel



Ün toc da la nouva senda in Stabelchod.

fotografia: Hans Lozza/PNS

motiv esa difficil a traversar quist'aua», disch Ruedi Haller, «quai es adattà be per persunas chi han experienza cun spassegiar in muntogna, ma na per gruppas e classas da scuola.» Ils guardians dal PNS sun landervia a s-chaffir üna soluziun provisorica per simplifichar la traversada. Cunquai cha l'ora as po müdar fich svel in muntogna, ed uschea eir il stadi da las sendas, nun esa pussibel pels impiegats dal PNS dad indichar virtualmaing adüna il sta-

di actual da las sendas. «I vala la segnalaziun pro las sendas svesc», declera Haller.

Sendas periclitadas eir da boudas

Eir la stà 2018 es statta üna stà cun temperaturas fich chodas. Id ha dat plü temporals cun grondas precipitaziuns. Il terrain süt nun es in quist mümuint abel da «travuonder» tuot l'aua. Quellas plövgiadas han gnü, eir i'l PNS, per consequenza chi sun gnüdas giò boudas

cun bler material. «La plü gronda bouda sül territori dal parc es gnüda giò l'on passà in avuost illa Val Stabelchod tanter la piazza per far marena e l'Alp Stabelchod ed es rivada fin giò il let da l'Ova dal Fuorn», disch il scienzià Haller, «qua s'ha ferm il material ed ha stagnà l'aua da maniera chi ha dat ün lajet cun üna surfatscha da circa üna hectara.» Per minimar il privel pella gliעד chi fa spassegiadas in quist cuntegn han ils respunsabels dal PNS decis da far üna nouva senda chi passa süls ots sur üna spadla da la vart dretta da la val. «Cha quista decisiun d'eira dretta ha muossà la lavina da quist inviern chi'd es gnüda giò là, strat davent ils rests da la punt e s-chaffi territori chi dvainta darcheu sulvadi», accentuescha Haller, «implü es la nouva senda attractiva per tuot la gliעד chi vain regularmaing a far spassegiadas i'l PNS, causa chi s'ha sün quella vistas tuot novas sül Piz Daint e vers il Pass dal Fuorn.» Sco cha Ruedi Haller declera, investischa il PNS minch'on plüssas 100 uras da lavur e 30000 fin 50000 francs i'l mantegnimaing da tuot las sendas i'l parc nazional. La rait da sendas dal PNS ha üna lunghezza da var 100 kilometers. (anr/fa)



Cumün da Val Müstair

Val Müstair – nosa Biosfera – mes lö da lavur

Per la planisaziun, la realisaziun e la surveglianza d'incumbenzas e per la guida dal personal dal uffizi tecnic tscherchain nus pels 1. schner 2020 o tenor cunvegna ün(a)

Manadra / manader gestiun tecnica cun ün pensum da 80 - 100%

Lur champ d'incumbenzas:

Ella/El organisescha e maina la gestiun tecnica dal cumün ed es in quista funcziun responsabla pel personal dal uffizi tecnic. Ella/El es responsabel per las infrastrukturas i'l sector cumünal da las fracziuns sco eir per quels implants d'avertüra-, provedimaint ed allontanamaint. Ella/El pissera, cha'l meglter accumulimaint pussibel da las funcziuns cumünalas ed il mante-gnimaint da l'infrastructura sun garantits in lur sector da responsabiltà. Ella/El realisescha, in coordinaziun cul post superiu, in möd independent concepts, lavuors da progettaziun e da direcziun da construcziun obain organisescha la prestaziun adequata tras terzs. Ella/El ha bunas cugnuschen-tschas dal sector da fabrica da la construcziun ota ed es eir responsabel per l'elavuraziun dals permis da fabrica e tuot la procedura correspondent. Ella/El es responsabel per la guida dal cataster d'immobiglias, da construcziun e da condots.

Lur profil:

- Indschegner FH obain scolaziun equivalenta
- Esperienza da progettaziun-, direcziun da construcziun- e da guida
- Competenza sociala, abiltà da team e da comunicaziun
- Capacità d'organisaziun e da sa far valair
- Cugnuschentschas dal dret da fabrica e da planisaziun
- Bunas cugnuschentschas dal adöver dals mezs da l'elavuraziun electronica da datas
- Prontezza da vulair imprendere la lingua rumantscha

Nus spordschain:

- Incumbenza multifaria in ün cumün bain structurà
- Üna direcziun chi Tilla/Til sustegna
- Üna natüra e cuntrada cultivada ed intacta
- Cundiziuns d'ingashamaint seguond cundiziuns chantunala

Cumanzamaint da lavur 1. schner 2020 obain seguond cunvegna

Lö da lavur / tour domicil

Cumün da Val Müstair

Persuna da contact

Rico Lamprecht, president cumünal
Telefon 079 352 30 94,
E-mail rico.lamprecht@bluewin.ch

Termin d'annunzcha

30 lügl 2019

Documainta per la candidatura inviar a

Cumün da Val Müstair, Rico Lamprecht,
Forum, 7537 Müstair.

www.engadinerpost.ch



Cun grond plaschair gratulaina a nos giarsun **SEVERIN SCHÄRER** per seis fich bun examen sco mürader. Nus til giavüschain inavant bler plaschair e satisfacziun in seis manster.

Gian Reto e Seraina Fedi e l'intera Fedi SA, Ardez

La fascinaziun per l'alpinissem

Pel giubileum da 40 ons da seis affar da sport piglia Jon Fanzun da Tarasp in mera 40 muntognas. Sco punct culminant invida la squadra da Jon Sport a far cumünavelmaing üna gita sül Piz Pisoc.

In l'età da 20 ons ha fat Jon Fanzun il pass in l'indipendenza ed ha drivi in december da l'on 1979 a Vulpera seis agen affar da sport. Hoz es la ditta dvantada üna gestiun cun deschi impiegats, ün partenari e mainagestiu e cun ün seguond affar a Ftan. Pel giubileum da 40 ons vuol Jon Fanzun rivar infra quist on sün 40 differentas muntognas. La pro vain el accumpagnà da seis figl Jon, da seis partenari d'affar Marco Loher o lura da confamiliars ed amis.

Insembel sül Piz Zuort

«Actualmaing suna rivà sün 19 differentas muntognas e Marco m'ha accumpagnà sün trais piz», manzuna Jon Fanzun. Sper la gita cumünavela sül Piz Pisoc sun las gitas sül Matterhorn e'l Piz Bernina ulteriurs puncts culminants da l'on da giubileum. «La gita sül Matterhorn n'haja previs da far insembel cun meis figl Jon e sül Piz Bernina m'accumpagnarà Marco», declera'l. Il plaschair d'ir in muntogna ha survgnì Fanzun da seis bap. Pel sport da muntogna ha'l plü tard pudü surmanar a seis partenari d'affar. «Da l'on 2001 vaina fat insembel nosa prüma gita ed eschan rivats sül Piz Zuort», s'algordan Fanzun e Loher. E daspö quel mumaint as inscuntra ad els duos adüna darcheu sün l'üna o l'otra muntogna. Els sun superbis chi pon cumbinar lur sport predilet cun til viver in lur affar da sport sül Stradun a Scuol. «Nossa clientella predscha da pudair profitar pro la cussagliaziun da nossas experienzas», es l'avis da Jon Fanzun.

Prüma butia a Vulpera

l'ls ons 1970 e 1980 prosperaiva Vulpera. Il center da vacanzas d'eira be güsta fabricà e'ls hotels Waldhaus e Schweizerhof vaivan ota conjunctura. Per cumpletter la sporta mancaiva amo ün



Marco Loher (a schnestra) e Jon Fanzun junior (a dretta) accumpognan a Jon Fanzun pro seis proget personal. fotografia: Annatina Filli

affar da sport. «Ed istess nu d'eira pussibel d'exister unicamaing da la butia e perquai lavurav'eu la stà amo per l'administraziun dal Chastè da Tarasp», s'algorda Jon Fanzun. Passa 20 ons d'eira l'affar da sport a Vulpera üna gestiun d'üna persuna. Dürant la stagiun ota d'inviern survgniva Fanzun l'agüd d'üna ulteriura persuna. Plü tard es gnü pro amo l'affar da sport a Ftan e cun quai ha'l pudü s-chaffir las prümas piazzas da lavur. Da l'on 2012 ha Jon Fanzun gnü la pussibilità da muntogna a Scuol. Trais ons plü tard ha survgnì Jon Fanzun, chi ha passantà si'infanzia insembel cun seis trais fradgliuns a Tarasp, ün'offerta per las localitads da butia al Stradun da Scuol.

Üna nouva dimensiun

Cun quista müdada ha ragiunt l'affar da Jon Fanzun üna nouva dimensiun. Seis impiegà Marco Loher es dvantà associà da la firma ed ha surtut la direc-

ziun da l'affar da sport. «Actualmaing occupaina deschi persunas in piazzas plainas e parzialas», manzuna Jon Fanzun. Loher es maridà e bap da trais uffants. El passainta seis temp liber illa natüra ed es ün amator da turas da skis. Fanzun e Loher s'ingashan a favur da la giuventüna chi's dedichescha al sport alpin ed organiseschan regularmaing occurrenzas da sport. «40 ons - 40 muntognas» es il proget personal da Jon Fanzun. «Insembel cun amis, confamiliars, cuntshaints, partenaris, cumpogns da viadi e tanteraint eir sulet lessa ir sün 40 muntognas d'ürant l'on da giubileum e quai in tuot las stagiuns», uschè Jon Fanzun. Ed uschea vuol el tanter oter giodair insembel cun sia duonna la vista magnifica davent dal Piz Arina. (anr/afi)

L'evenimaint da giubileum, l'ascensiu dal Piz Pisoc, ha lö in dumengia ils 4 avost (data da reserva es ils 11 avost). Interessents pon s'annunzchar illa butia da Jon Sport a Scuol.

Arrandschamaint

Festa da giubileum da la giuventüna jaura

Sta. Maria In sonda, ils 6 lügl organisescha la Giuventüna St. Maria/Valchava üna festa sülla piazza cumünala a Sta. Maria. Cun quista gronda

parti festagescha la giuventüna il giubileum da 20 ons. Per trategnimaint piseran la Musica Aurora Sta. Maria/Valchava, il Coro Viril Val Müstair, il duo da country «Silvan & Dario», la gruppa da tübas «Ils Invernals» Val Müstair, la gruppa Val Mora Val Müstair e la parti-band «Die Echten Helden». Eir la chapella «Blazenka» da l'Engiadina sarà in visita in Val Müstair e pissererà cun lur melodias da la Boemia per bun trategnimaint. Ün punct culminant sarà eir il concert da la chapella «Dorfspatzen Oberägeri». Quista chapella ha guadagnà dal 2016 il titel da champion svizzer e vala sco üna da las megltras chapellas in Svizra. A quista fuormaziun fan part 18 musicantas e musicants, tanter da quels dafatta ün Jauer. Remo Meyer da Sta. Maria pissera nempe daspö divers ons pel tun da bass pro'ls «Dorfspatzen Oberägeri». El es stat bliers ons musicant e dirigent in Val Müstair e viva uossa giò la Bassa. Sia paschiun per la musica da tola es dvantada seis manster. La festa da giubileum a Sta. Maria cumainza a las 16.00 e dürarà - quai impromettan ils organisatuors da la Giuventüna Sta. Maria/Valchava - fin per la not aint. (protr.)

Per rinforzar nosa squadra tscherchain nus a partir dals 1. november 2019 o tenor cunvegna:

ün(a) montör(a) electricist(a) per montaschas da quintadurs e per leger giò la forza ed aua in Engiadina Bassa. El (Ella) sustegna a seis responsabel e muossa prontezza d'absolver ün perfecziunamaint illas novas incumbenzas.

El (Ella) ha fat l'examen final in Svizra, ha experienza da lavur ed es pront(a) da lavurar in ün team. Nus Til (la) spordschain üna piazza da tuot on cun bun clima da lavur, ün'actività variabla, la paja tenor l'abiltà da lavur e prestaziuns socialas progressivas.

Per infuormaziuns plü detagliadas sta sar Walter Bernegger gugent a disposiziun (telefon 081 861 23 02).

Annunzchas in scrit culs solits allegats sun da drizzar **fin als 10 lügl 2019** al directer da l'**EE-Energia Engiadina**.

Nus allegrain, da Til(la) pudair imprendere a cugnuscher.



Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Premi:
Apparat da fotografar

Tema: «Fluors» Partecipaziun: Fin als 21 lügl 2019 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch



Höhenrekord für Steinpilze in den Alpen

Steinpilze auf 2440 Metern über Meer: Da staunten Studierende und ihre Betreuenden von der ETH Zürich nicht schlecht, als sie die beliebten Speisepilze oberhalb von Scuol entdeckten. Es ist das höchste bisher bekannte Vorkommen dieser Pilzart in den Alpen.

Es war ein Zufallsfund, wie Artemis Treindl von der ETH Zürich gemäss einer Mitteilung der Hochschule berichtet. Sie und Adrian Leuchtmann betreuten eine Feldarbeitswoche in Scuol für Biologie- und Umweltstudierende, als Treindl auf die Steinpilze stiess. Aus dem Fund mitten im Skigebiet Motta Naluns ergibt sich ein neuer Höhenrekord für Steinpilze in den Alpen. Die bisher höchsten Standorte lagen im Tessin und in Österreich auf 2200 Metern über Meer.

Den Weltrekord halten die neu gefundenen Steinpilze allerdings nicht: In den Rocky Mountains haben es diese Pilze bis auf 3500 Meter über Meer geschafft.

Ungewöhnlicher Partner

Nicht nur der hoch gelegene Standort, auch der Pflanzenpartner der Steinpilze in Motta Naluns sei ungewöhnlich, schrieb die ETH weiter. Viele Pilze bilden im Erdreich um die Feinwurzeln von Pflanzen ein Geflecht aus Pilzfäden. Beide Organismen profitieren von der Partnerschaft (Symbiose): Der Pilz versorgt die Pflanze mit Nährstoffen



Studenten der ETH Zürich haben mitten im Skigebiet von Motta Naluns oberhalb von Scuol Steinpilze gefunden. Es ist das höchste bisher bekannte Vorkommen dieser Pilzart in den Alpen.

Symbolbild: Martina Fontana

und Wasser und erhält von der Pflanze Kohlenhydrate.

Die nun entdeckten Steinpilze hätten sich einen bisher unbekanntem Partner ausgesucht, die Krautweide *Salix herbacea*, wie die Forschenden im Fachblatt «Alpine Botany» berichteten. Dieser Zwergstrauch ist an die harschen Bedingungen der alpinen Zone oberhalb der Baumgrenze angepasst. Wahrscheinlich seien die Steinpilze aus Man-

gel an geeigneteren Alternativen auf die Krautweide ausgewichen, so Leuchtmanns Einschätzung in der Medienmitteilung.

Herkunft noch unklar

Offen bleibt, wie es die Pilze auf diese Höhe geschafft und wie sie den Pflanzenpartner gewechselt haben. Das wollen die Forschenden in weiteren Untersuchungen ermitteln. Möglicherweise

habe der Wind Pilzsporen dorthin verfrachtet, oder es könnte sich um ein Relikt aus früheren Zeiten handeln, als die Baumgrenze noch höher lag, schreibt die ETH. Heute liegt die Baumgrenze in den Alpen nämlich vielerorts tiefer als es eigentlich von Natur aus möglich wäre, weil der Mensch Wald für Weideland rodet. Auch der Klimawandel könnte eine Rolle spielen, dass sich der Steinpilz in höheren Lagen wohlfühle. (sda)

Gian Duri Ratti verabschiedet

Oberengadin Kürzlich leitete Gian Duri Ratti die letzte Verwaltungsratsitzung der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Seit 2011 war er zuerst als Präsident der Kommission für das Spital Oberengadin und das Pflegeheim Promulins für die strategische Führung beider Häuser zuständig, bevor er die Umwandlung in die Stiftung Gesundheitsversorgung aufgrund der Gebietsreform vollzog und für die damit verbundene Auflösung des Kreises als Präsident des Verwaltungsrates amtierte.

Anlässlich einer kleinen Feierstunde würdigten Michael Stephan als ehemaliges, langjähriges Geschäftsleitungsmitglied, Sven Richter, langjähriger Weggefährte als Kommissionsmitglied und aktuelles Verwaltungsratsmitglied wie auch Christian Brantschen, Stiftungspräsident der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, die Arbeit von Gian Duri Ratti zugunsten der Institutionen im Gesundheitswesen des Oberengadins. Gabriela Maria Payer hat als neue Verwaltungsratspräsidentin die Leitung des strategischen Gremiums der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin per 1. Juli übernommen. (pd)



Gian Duri Ratti (rechts) wird von Christian Brantschen mit einem Geschenk verabschiedet. Foto: z. Vfg

EKW sanieren Munt La Schera-Tunnel

Engadin Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) investiert 14 Millionen Franken in die bauliche Sanierung des Tunnels Munt La Schera. Die Arbeiten werden in den Jahren 2020 und 2021 ausgeführt. Dies gibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung bekannt.

Der 3,5 Kilometer lange Tunnel wurde von der EKW in den Jahren 1962 bis 1965 für den Bau der Stauanlage Punt dal Gall als einspuriger Strassentunnel erstellt und steht Dritten auch zur

Durchfahrt zur Verfügung. Um einen sicheren öffentlichen Betrieb gewährleisten zu können, investiert die EKW gemäss Mitteilung regelmässig in die Sicherheit des Tunnels. In den kommenden Jahren werden grössere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Insbesondere wird das Tunnelgewölbe zur Reduktion der Steinschlaggefahr und der Eiskbildung saniert, wofür dieses teilweise aufgeweitet werden muss. Neben den baulichen Sanierungsarbeiten werden

die Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen wie Durchfahrtsbeleuchtung, Videoüberwachungs- und Brandmeldeanlage sowie die Automation zur Verkehrslenkung mittels moderner Digitaltechnik erneuert. Die Arbeiten gehen mit Tunnelschliessungen im Sommer und Herbst 2020 und 2021 einher: Während der Tunnel in den Herbstmonaten jeweils für jeglichen Verkehr geschlossen werden muss, ist in den Sommermonaten die Durchfahrt möglich. (pd)

Veranstaltungen

Abschiedskonzert der Belcanto-Woche

Pontresina Am kommenden Samstag, 6. Juli um 18.00 Uhr, findet in der Kirche San Niculò in Pontresina das Abschiedskonzert der Belcanto-Woche statt. Das Hotel Saratz und «La Compagnia Rossini» führen zum neunten Mal in Pontresina eine Singwoche durch.

Für Singbegeisterte ist dies eine erlebnisreiche Gelegenheit, im Belcanto-Chor zusammen mit den Solisten der «La Compagnia Rossini» ein attraktives Programm einzustudieren.

Zur Aufführung gelangen unter anderem Werke von Ludwig van Beetho-

ven, Gaetano Donizetti, Gioachino Rossini, Nuot von Moos und Armin Caduff. Armin Caduff leitet den Chor und wird am Flügel von Christoph Demarmels begleitet. (Einges.)

Eintritt frei, Kollekte

«Cinema Paradiso» im Pontisella

Stampa Mit «Cinema Paradiso» zeigt das Kultur Gasthaus Pontisella am kommenden Samstag einen nostalgischen, oscargekrönten Film aus dem Jahr 1988. In Grossformat und Open Air unter den Sternen von Stampa. Regisseur Giuseppe Tornatore erhielt für dieses Meisterwerk zudem den Eu-

ropäischen Filmpreis und an den Filmfestspielen in Cannes den «Grand Prize of the Jury».

«Cinema Paradiso» erzählt nicht nur die berührende Liebesgeschichte um Elena und Salvatore, sondern ist auch eine bildschöne Hommage an das Kino.

Die Filmvorführung beginnt um 21.30 Uhr; ab 19.00 Uhr ist die Bar mit Grill und viel Musik geöffnet. Bei Schlechtwetter findet der Kinoabend im Heustall Pontisella statt. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Infos: www.pontisella-stampa.ch.

Pat Burgener in der Pitschna Scena

Pontresina Pat Burgener ist vielen seit seinem 5. Platz bei den olympischen Winterspielen in Pyeongchang ein Begriff. Der erfolgreiche Snowboarder ist aber auch ein begnadeter Musiker. Inspiriert von seinen Vorbildern Ben Ho-

ward, Matt Corby & Fleetwood Mac begann er eigene Songs zu schreiben und verarbeitet darin seine Erlebnisse zwischen Halfpipe und Band-Raum. Am kommenden Donnerstag tritt er um 20.30 Uhr in der Pitschna Scena in Pon-

tresina auf. Auf seiner aktuellen EP «The Route» (2018), aufgenommen im sonnigen San Diego, sind die Songs geprägt vom positiven, relaxten Lebensstil Kaliforniens und kommen mal ruhiger, mal lauter daher. (pd)

Nachgefragt

«Mich erstaunt dieser Fund nicht»

Engadiner Post: Men Bisaz, wie erklären Sie als regionaler Pilzkontrolleur, dass vor wenigen Tagen ein Steinpilz auf 2440 Meter über Meer in Scuol gefunden wurde?

Men Bisaz: Es ist meiner Ansicht nach weder eine Laune der Natur noch ein Glücksfall. Auch verschiedene andere Pflanzen wachsen infolge des Klimawandels in immer höherem Gelände. Der Pilz bildet da keine Ausnahme, denn er wächst ja in Symbiose mit den Wurzeln der vorkommenden Baumarten und dementsprechend dort, wo sein Wirt auch wächst.

Demnach ist dieser Fund kein Einzelfall?

Schon im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel Steinpilze auf 2250 Meter über Meer gefunden. Dies im Gebiet des Piz Landquart im Oberengadin und auf dem Julierpass. Wir müssen immer mehr damit rechnen, für die Region «exotische» Pilze zu finden. Klimabedingt und dank dem Malojawind werden die Pilzsporen bis in unsere Regionen getragen und finden hier eine neue Heimat. So zum Beispiel der hochgiftige weisse Knollenblätterpilz, welcher vor einigen Jahren schon in der Val Bever gefunden wurde oder der Hexenröhrling, welcher nun auch schon im ganzen Oberengadin anzutreffen ist. Dieser wuchs vorher nur bis etwa Höhe Zernez und von den Südtälern her bis circa Höhe Casaccia.

Diese Änderungen verlangen von Pilzsammlern ein ausgeprägtes Wissen. Wie geht nun der Laie damit um?

Es wird in Zukunft immer mehr Pilze bei uns geben, die bislang hier nicht gewachsen sind. Diese Tatsache bringt mit sich, dass jeder Pilzsammler wissen muss, dass nun auch die tödlichen Pilze oder andere, bislang unbekannt und auch nicht geniessbare Pilze in der Region wachsen. Die einzige Möglichkeit sich zu schützen, ist die Pilzkontrolle. Alleine – oder nur beim Durchsehen eines Pilzbuches – kann es zu Missinterpretationen kommen, welche den Tod bringen können. Darum müssen Pilzsammler, die unsicher sind, ihren Fund von einem Experten beurteilen lassen und die Pilze nicht einfach auf eigene Gefahr verzehren.

Sind mit dem Klimawandel und der dazugehörigen Hitze und Trockenheit auch einige Pilze vom Aussterben bedroht?

Die Trockenheit ist sicher immer wieder ein Thema. Doch dieses Jahr scheint ein gutes Pilzjahr zu werden. Zwar macht die Erde im Wald oder dort, wo Pilze wachsen, einen trockenen Eindruck. Dieser trägt jedoch: Wenige Zentimeter unter der Erdoberfläche ist die Erde feucht und die Wärme sorgt demzufolge für ideale Verhältnisse für das Pilzwachstum. Dies zeigt auch der kürzlich gemachte Steinpilzfund auf Motta Naluns. Momentan stimmen alle Verhältnisse, um die Freude am Pilze sammeln voll und ganz ausleben zu können.

Interview: Martina Fontana

Weitere Informationen erteilt Men Bisaz in Celerina, Telefon 081 833 25 33 oder 079 408 82 24. Beim Langlaufzentrum in Celerina befindet sich auch die Pilzkontrollannahmestelle.



Men Bisaz ist eidg. dipl. Pilzkontrolleur im Engadin. Foto: Martina Fontana

Gesucht
Bauland für Einheimische
 im Raum von Silvaplana bis
 La Punt Chamues-ch, ca. 600 m²
 Angebote an: 079 769 35 45

Zu vermieten in **Celerina**
Büro 18 m²
 teilmöbliert, WC/Dusche,
 inkl. Aussenparkplatz.
 Auskunft erteilt 079 205 45 60

St. Moritz Bad, an ruhiger Lage
 zu vermieten (nur Jahresmiete), helle
3-Zimmer-Wohnung
 ab **1. August 2019**, Fr. 1'850.-
 (inkl. NK). Auskunft: 079 279 72 12


Zuoz: zu vermieten,
 (100m von Coop),
 ab 1. Oktober 2019
Studio-teilmöbliert
 Fr. 400.- + Fr. 50.- NK,
 Fr. 80.- 1 kl. Aussenparkplatz
 Tel. 079 337 02 43

In **Celerina** ab sofort ganzjährig
 zu vermieten
2-Zimmer-Wohnung
 NR, Miete inkl. NK Fr. 1300.-
 Aussen-PP Fr. 50.-
 Auskunft erteilt 079 205 45 60

Die Baugenossenschaft Mota Farun
 in Maloja vermietet per sofort oder
 nach Vereinbarung schöne, grosse
 und helle
**3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
 mit Balkon**
 3½-Zimmer-Wohnungen ab Fr.
 1250.- p.M. + NK Fr. 240.- p.M.
 und 4½-Zimmer-Wohnungen ab
 Fr. 1645.- p.M. + NK Fr. 265.- p.M.
 Garagenplatz Fr. 105.- pro Monat
 Besichtigung: 081 838 20 10




Immobiliare
Lago di Como
 www.immobiliarelagodicomo.com
 Tel. +39 0344 84 844 oder +39 347 01 12 476
Am Comersee
in Gera Lario (CO) zu verkaufen
VILLA AM SEE
mit Bootsplatz, Garten, Garage.
 Wunderbare Lage, grosse Fensterfront,
 180° Rundblick.

ZUOZ zu vermieten
Dach-Studio (möbliert)
 monatsweise möglich
 (Juli-November) oder auch als
 Ferienwohnung geeignet in
 Engadiner-Haus mit Sicht auf
 Garten und Berge, Nähe Lyceum
 Alpinum, 5 Minuten zu Fuss vom
 Dorfzentrum. Offene Wohnkü-
 che, Dusche, WC, Geschirrspüler
 Estrich.
 Miete pro Monat Fr. 800.-, inkl.
 NK und Aussen-Parkplatz Gara-
 genplatz Fr. 100.-/Monat
 Interessenten melden sich bitte
 unter Tel. 079 257 19 44


Gemeinde
ST MORITZ

 Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir
 ab 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung Sie als
Mitarbeiter/in Technischer Dienst (100 %)
Aufgaben
 Als Mitarbeiter/in Technischer Dienst werden Sie für den Betrieb, Unterhalt und
 periodische Kontrollen an Gebäuden und technischen Anlagen unserer Gemeinde
 eingesetzt. Dies beinhaltet unter anderem die tägliche Betreuung, die Durchführung
 von Kontroll-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie die Behebung von
 meist technischen Störungen und Unterbrüchen. Zudem leisten Sie Pikettdienst in
 Form von Kontrollrundgängen und zur Behebung von Störungen. Für die Leerung
 von Parkuhren, Kassen und Ticketautomaten sind Sie ebenfalls zuständig. Sie unter-
 stützen den Leiter Technik in der Planung und Arbeitsvorbereitung und übernehmen
 die Stellvertretung von Arbeitsbereichen Ihrer Mitarbeiter bei deren Abwesenhei-
 ten. Dies erfolgt in enger Absprache mit dem Leiter Technik und den weiteren Mit-
 arbeitern des Technischen Dienstes.
Wir erwarten
 - Abgeschlossene Berufslehre vorzugsweise im technischen Umfeld (Elektrik,
 Mechanik) oder Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis
 - Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Wochenendeinsätze / Dienst an
 Feiertagen) und Pikettdienst
 - Gute Deutschkenntnisse (Italienischkenntnisse von Vorteil)
 - Hohes Mass an Selbständigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
 - Dienstleistungs- und qualitätsorientierte Persönlichkeit
 - Gepflegtes, sicheres und freundliches Auftreten
 - Kontaktfreudigkeit, Initiative und Teamfähigkeit
Wir bieten
 - Eine vielseitige und verantwortungsvolle Funktion in angenehmem Arbeitsklima
 - Branchenübliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
 Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Renato Torri, Leiter Technik Abtei-
 lung Touristische Infrastruktur (Tel. 081 837 33 27, r.torri@stmoritz.ch). Interessen-
 ten/innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung bis zum 26. Juli 2019 an:
 Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeindegeschreiber,
 Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, u.rechsteiner@stmoritz.ch.

Engadin Booking

 Wir suchen per 1. September oder nach Verein-
 barung einen **Mitmieter** für unser **Verkaufs-
 und Bürolokal an zentralster Lage am
 Stradun 322 in Scuol.**
 Fläche nach Vereinbarung,
 insgesamt stehen 180 m² zur Verfügung.
 Zur gemeinsamen Nutzung, wenn gewünscht
 Kaffeebar, Sitzungszimmer und Toilette.
 Bauliche Massnahmen bei Bedarf möglich.
 Kundenparkplätze stehen direkt vor dem Laden
 zur Verfügung.
Kontakt:
 Engadin Booking / Coliv SA
 Martina Hänzi
 Stradun 322 / 7550 Scuol
 Tel. 081 864 02 02
 www.engadin-booking.ch
 m.haenzi@engadin-booking.ch


 Lesen Sie die
 komplette EP/PL als
 digitale Ausgabe
 auf Ihrem iPad oder
 PC / Mac.
 Unsere Printaus-
 gabe ist deswegen
 aber noch lange
 nicht aus der Mode!
 Mit unserem
 Kombi-Abo lesen
 Sie die EP/PL wie es
 Ihnen passt!



ENGADIN REM
 IMMOBILIEN - REAL ESTATE

ZU VERMIETEN
Büro-/Dienstleistungsfläche an attrak-
 tiver Zentrums Lage in St. Moritz Dorf.
 395m² Nutzfläche verteilt auf zwei
 Etagen (70m² im EG und 325 m² im
 1. OG). Die Raumaufteilung kann ange-
 passt werden. 4 Garagenplätze stehen
 zur Verfügung.
 Bezug nach Vereinbarung.
 REF. 1474
 TEL +41 81 834 45 45
 WWW.ENGADIN-REM.CH

www.engadinerpost.ch

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
 Montag, 1.7. bis Samstag, 6.7.19

VOLG PANACHÉ
 Dose, 6 x 50 cl
-31%
3.90
 statt 5.70

WERNLI BISCUITS
 div. Sorten, z.B.
 Jura Maffel, 3 x 250 g
-25%
7.40
 statt 9.90

ZWEIFEL CHIPS XXL
 Paprika oder Nature, 380 g
-20%
6.80
 statt 8.50

BARILLA TEIGWAREN
 div. Sorten, z.B.
 Spaghetti n.5, 5 x 500 g
-23%
8.95
 statt 11.75

JACOBS
 div. Sorten, z.B.
 Bohnen, 2 x 500 g
-20%
14.95
 statt 18.80

COCA-COLA
 6 x 1,5 l
-32%
9.30
 statt 13.80

CHIQUITA BANANEN
 Herkunft siehe Etikette, kg
-24%
2.20
 statt 2.90

EISBERGSALAT
 Schweiz, Stück
-29%
1.20
 statt 1.70

CINZANO PROSECCO DOC
 75 cl
-20%
9.50
 statt 11.90

FELIX
 div. Sorten, z.B.
 Countryside Sensations, Fleisch, 1 kg
-20%
4.20
 statt 5.30

PRE-WASH FLECKENTFERNER
 div. Sorten, z.B.
 Pumpspray, 2 x 500 ml
-20%
16.80
 statt 21.20

ENERGIZER BATTERIEN
 div. Sorten, z.B.
 Max LR06 AA, 8 Stück + 4 gratis
-39%
15.50
 statt 25.50

LATTESSO
 div. Sorten, z.B.
 Macchiata, 250 ml
-25%
1.75
 statt 2.35

GORGONZOLA SELEZIONE REALE
 45% F.I.T. 200 g
-20%
3.90
 statt 4.90

AGRI NATURA DELIKATESS-FLEISCHKÄSE
 geschnitten, 100 g
-23%
1.95
 statt 2.55

AGRI NATURA SCHWEINSSTEAK
 mariniert, 100 g
-30%
3.40
 statt 4.90

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE Big Spender, 15 x 25 g 6.50 statt 7.65	BARILLA SAUCEN div. Sorten, z.B. Basilico, 3 x 400 g 8.50 statt 10.05	RED BULL 6 x 250 ml 9.30 statt 10.95	VOLG ICE TEA LEMON 6 x 1,5 l 6.90 statt 9.-
RIOJA DOCA RESERVA Urso Maior, Spanien, 75 cl, 2015 9.50 statt 13.95	GILLETTE div. Sorten, z.B. Mach3 Turbo, Klingen, 12 Stück 28.60 statt 36.60	FINISH div. Sorten, z.B. Quantum, Tabs, 54 WG 19.95 statt 36.65	CORAL div. Sorten, z.B. optimal color, flüssig, 2 x 25 WG 14.90 statt 21.-

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Die Sinne, der Sinn und die Frage danach

Die Kunstausstellung im Museum Chasa Jaura in Valchava wurde am 29. Juni eröffnet: Die Kunstschaffenden Vera Malamud und Pascal Lampert aus Sta. Maria kuratieren «SinnSen».

«SinnSen» ist der Titel der gerade eröffneten Kunstschau im ehemaligen Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert und der heutigen Kulturstätte Chasa Jaura in Valchava. Mit einer Gruppenausstellung unter Beteiligung von Nicole Dunn (Valchava), Theres Liechti (Winterthur), Thomas Sterna (Meran, I), Vera Malamud (Sta. Maria) und Pascal Lampert (Sta. Maria) gelang dem Kuratorsteam eine Ausstellung von höchstem Niveau, die die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Nachmittag des 29. Juni zu begeistern wusste und die von Robert Grossmann, dem künstlerischen Leiter des Hauses, eröffnet wurde. Ein Miniatur-Einhorn aus Draht und Seidenpapier – ein Geschöpf der Meisterin des Filigranen, Nicole Dunn – ist seiner Umzäunung entflohen und hier sinnbildlich zweimal zu sehen: Einmal ist es nur der ehemalige Hag der Gefangenschaft, ein anderes Mal rettete es sich auf einen Hügel Granatäpfel, befreit und frei.

Inspiziert von einem Wandteppich

Das Einhorn auf Granatapfel wurde inspiriert von einem Wandteppich eines unbekanntenen Künstlers um ca. 1500, zu sehen im New Yorker Metropolitan Museum of Art The Cloisters, auf seinem Einhorn steht «Die Jagd». Bei Nicole Dunn steht es für die Unmöglichkeit, das Flüchtige, Momente der Erlösung oder Eingebung festhalten zu können.



Das Einhorn von Nicole Dunn rettet sich auf einen Hügel Granatäpfel in der Chasa Jaura in Valchava. Foto: Pascal Lampert

Weitere Arbeiten von Nicole Dunn beweisen ihre künstlerische Gabe, die Fantasie, den Humor, komplexe Zusammenhänge und zeitlose Fragestellungen in zerbrechliche, minutiös hergestellte Formen zu bringen.

Theres Liechti bespielt das Haus mit – immer humorvollen wie gleichsam irritierenden – Videoinstallationen: Auf den ersten Blick leicht, auf den zweiten tragen sie das Irritierende der damaligen wie auch der heutigen Welt in sich.

Die Umgebung hinterfragen

Mit Thomas Sternas – im angrenzenden Garten des Hauses platzierten – grossen Fragezeichen stellt sich eine weitere Frage nach dem Sinn; der Künstler bietet

somit jedem Betrachter die Möglichkeit, die unmittelbare Umgebung zu hinterfragen. Ähnlich agiert Pascal Lampert, der im Keller des Hauses, in dem sich ein grosses Wasserrad befindet, den Klang des einzigen in der Schweiz nicht verbauten Flusses – des Rom – präsentiert. Mit den an jeweils 136 Stellen zwischen Tschier und Glurns im Vinschgau aufgenommenen Klängen des Talflusses sorgt er für ein Bewusstsein der Wichtigkeit des Rom im Gestern und Heute. Auch die Zeichnungen von Vera Malamud hinterfragen, was die Welt zusammenhält. Indem sie einer Linie folge, entdeckte sie Neues, sagt Malamud; auch der Betrachter sieht sich mit ihren Welten, die sowohl den Makro- als auch

den Mikrobereich darstellen könnten, konfrontiert. Ihre Darstellungen «fernab menschlicher Berechnung» deuten auf die Schwierigkeit, sich in einer immer wieder auflösenden und neu ordnenden Welt – sei es vor 400 Jahren oder heute – zurechtzufinden. Die überaus sehenswerte Ausstellung ist sorgsam kuratiert, vielfältig, humorvoll und verbindet die Fragen nach dem Sinn mit den Sinnen und spielt erfolgreich mit der Geschichte des Hauses.

Zu den zahlreichen Gästen aus dem Tal gesellten sich Besucher aus der ganzen Schweiz sowie dem benachbarten Vinschgau. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 18. August.

Katharina Hohenstein

Veranstaltungen

Vor 50 Jahren: Wettlauf zum Mond

Samedan Vor 50 Jahren kamen Menschen zum ersten Mal auf den Mond. Was damals im ersten Fussabdruck auf dem Mond gipfelte, hatte eine lange Geschichte hinter sich, die durch einen ideologischen und technologischen Wettlauf der beiden grossen Mächte der Welt gekennzeichnet war – den USA und der damaligen UdSSR.

Der öffentliche Vortrag von Markus Nielböck vom Haus der Astronomie und vom Max-Planck Institut für Astronomie in Heidelberg befasst sich mit diesem Thema. Er findet am Samstag, 6. Juli, um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Samedan im 5. Stock des Mittelschulgebäudes Chesa Cotschna statt.

Im Anschluss an das Referat gibt es gleichenorts eine astronomische Führung am grossen Teleskop der Sternwarte. Themenschwerpunkte der Himmelsbeobachtung sind die Planeten Jupiter und Saturn, Kugelsternhaufen, das Sommerdreieck und viele weitere Sternbilder. Der Eintritt ist für Mitglieder der Engadiner Astronomiefreunde und für junge Zuhörer bis 26 Jahre frei. (Einges.)

www.engadiner-astrofreunde.ch

«Brexit Barock» im Laudinella

St. Moritz Am kommenden Samstag um 20.30 Uhr stellen sich die Musiker Anne-Marie Evers, Mezzo-Sopran; Anita Orme Della-Marta, Flöte; Emanuele Forni, Theorbe mit ihrem Konzert «Brexit Barock» im Konzertsaal des Hotels Laudinella der Frage «Gehen oder bleiben?» Die Zukunftsaussichten der Europäischen Union erscheinen zurzeit äusserst prekär. Das Trio wird anhand musikalischer Beispiele aus der Zeit zwischen 1750–1850 entweder die Annahme oder die (Teil-)Ablehnung des englischen Stils vom restlichen Europa vorführen. Ein hochaktuelles Thema, das im Rahmen dieses Konzerts in einem neuen Licht erscheinen mag. (pd)

Eintritt frei – Kollekte, Infos: +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch.

Einweihung des neuen Spielplatzes

Pontresina Der Campingplatz Morteratsch hat einen neuen öffentlichen Spielplatz. Am Sonntag, 7. Juli, findet die Einweihungsfeier statt. Der Spielplatz ist ab Pontresina Bahnhof oder Post bequem per Postauto/Silvestri Bus erreichbar (Haltestelle: Morteratsch Abzweigung). Die Kinder dürfen sich auf grosse Schaukeln, Rutschbahn, Kletterfiguren und einen Seilgarten mit Turm freuen.

Die Costa AG feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Geschichte und der Erfolg des Familienunternehmens sind eng mit Pontresina und der Tourismusentwicklung des Ortes verbunden. «Ohne Pontresina würde es die Costa AG in dieser Art nicht geben», sagt Fabio Costa, der die Baufirma in vierter Generation leitet. Nun möchten er und seine Mitarbeiter Danke sagen und der Bevölkerung und den Gästen von Pontresina etwas zurückgeben. Deshalb kam für die Aushub- und Betonarbeiten die Firma Costa AG auf. Sie feiert ihr Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür am 24. August. Die Bevölkerung ist zu einem Besuch im Werkhof eingeladen. Die Spielgeräte, welche aus hochwertigen Naturmaterialien bestehen, werden vom Tourismusverein Pontresina finanziert und sind eine weitere Familienattraktion im Erlebnisraum Bernina-Glacier. (pd)

Bühne frei für das Festival da Jazz

Einen Monat lang dominiert in St. Moritz und im Oberengadin die Jazzmusik. Das Programm verspricht viel. Bekanntes und Neues.

RETO STIFEL

Ein Abschied, viele Bekannte und einige neue Highlights: Wenn das Festival da Jazz heute Abend um 21.00 Uhr im Dracula Club mit «Brooklyn Funk Essentials» startet, hat für viele das lange Warten ein Ende. Das Warten auf vibrierende Nächte im legendären Dracula Club, auf stimmungsvolle Konzerte an geradezu mystischen Orten wie dem Stazersee, der Alp Grüm oder dem Taiswald und auf Jamsessions zu später Stunde an der Hotelbar eines Luxushauses.

Die Fäden nicht ganz losgelassen

Ein Abschied: Christian Jott Jenny ist ab sofort «nur» noch Festivalgründer. Den Titel des «Directur d'Art» hat er abgegeben. Schliesslich ist Jenny jetzt Gemeindepräsident von St. Moritz. «Anders» wird das Festival da Jazz für ihn sein, hat Jenny kürzlich in einem Interview gegenüber dieser Zeitung gesagt. «Ich weiss das Festival in besten Händen. Das beruhigt mich und erlaubte mir einen mühelosen Umstieg auf meine neue Bühne», schreibt er in seinen Begrüssungsworten zum 12. Festival da Jazz in St. Moritz und Umgebung. Obwohl, ein Blick auf die Programmpunkte zeigt: Der Gemeindepräsident ist trotzdem ein bisschen künstlerischer Direktor, ganz hat er wohl die Fäden nicht aus den Händen gegeben. Für das Booking zeichnet in diesem Jahr Yunus Durrer verantwortlich, er ist Teil

des siebenköpfigen OKs mit einem Frauenanteil von 71 Prozent.

Das Bekannte: Nigel Kennedy, Iiro Rantala, Helge Schneider, Othella Dallas, Känzig und Känzig, James Gruntz, sie und viele andere kennen das Festival da Jazz und die Besucher kennen die Künstler. Macht nichts. Künstler dieses Formats hört man immer wieder gerne. Bekannt sind auch etliche der Orte, wo gespielt und gesungen wird: Der Dracula Club als eigentliches Epizentrum, der Taiswald, das Rondo, die Sunny Bar im Hotel Kulm, die Hauser's Terrasse, das Hallenbad im Hotel Bären ... Es gibt aber auch neue Orte: Die Alp Grüm beispielsweise, wo der Bassist und «Sound-Landschaftsmaler» Mich Gerber am 16. Juli ein Konzert zum Vollmond geben wird. Wenn das Wetter stimmt, dürfte das eines der Highlights sein. Ein High-

light war im letzten Jahr ganz sicher das Konzert von Ludovico Einaudi am Lej da Staz vor über 3000 Zuhörerinnen und Zuhörern. Und auch in diesem Jahr dürfte das Konzert am Stazersee am Sonntag, dem 28. Juli zum Publikumsmagneten werden: Die A-capella-Gruppe «Ladysmith Black Mambazo» verbindet diverse Elemente afrikanischer und afroamerikanischer Herkunft (Zulu-Gesang, Gospel, Soul) mit Kirchenchor-Hymnik.

Buena Vista Social Club im Dracula

Das Neue: Omara Portuondo wurde durch den Film Buena Vista Social Club erst im hohen Alter zu einer Ikone und zu einem Weltstar. Sie tritt am 11. Juli im Rahmen ihrer Abschiedstournee im Dracula Club auf. Jetzt schon eine Legende ist Gilberto Gil. Der Brasilianer

tritt am 30. Juli im Rondo auf und gilt als führender Kopf der Tropicalismo, eine Mischung aus unterschiedlichen Stilen, eine kulturell-politische Bewegung. Gil ist ein politischer Sänger – und er war auch selbst Politiker: Von 2003 bis 2008 war er Kulturminister seines Landes. Besondere Aufmerksamkeit geniesst dieses Jahr das Thema Frauen in der Musik. Rhoda Scott mit dem Lady-Quartett ist am 13. Juli im Dracula Club zu hören, die unverwüsthliche Othella Dallas beehrt am 20. Juli die St. Moritzer Senioren und singt einen Tag später im Dracula Club, und Nicole Bernegger & Band treten am 28. Juli auf der Hauser-Terrasse auf.

Alles in allem: Ein dichtes Programm, welches die Wahl zur Qual werden lässt.

Infos: www.festivaldajazz.ch



Yunus Durrer zeichnet erstmals für das Booking am Festival da Jazz verantwortlich. Hier bei der Präsentation des Festivalprogramms im vergangenen Frühjahr.

Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo



TAG DER OFFENEN BERGKÄSEREI

Am 14. Juli 2019 findet in der Lataria Engiadinaisa ein Tag der offenen Türe statt.

Gerne begrüßen wir Sie zu einer Käseführung ab 11.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.

Nach jeder Führung laden wir Sie herzlich zum Käsebuffet und einem Glas Wein in die Bever Lodge ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lataria Engiadinaisa SA www.lesa.ch

Zu verkaufen

aus altersgründen und Umzug ein aussergewöhnliches und grosses Ölgemälde von

CLARA PORGES

Sujet: FEXTAL MIT PIZ TREMOGGIA

Schätzwert: Fr. 85'000.- jetzt Fr. 22'000.-

Tel. 076 266 52 13

Schmuck, Ornamente, Gioielli, Uhren, Uras, Orologi

Ihre Fachgeschäfte in Graubünden.

Unsere schönsten Stücke warten auf Sie:
Bott, Pontresina | Regula Carigiet Uhren, Schmuck & Edelsteine, Chur | Zoppi Juwelier, Chur | Jäggi Uhren & Bijouterie, Chur | Zoppi Uhren & Juwelen, Flims-Waldhaus | Caveng Optik Uhren Schmuck, Ilanz | Uhren & Bijouterie Giger, Disentis | Huber Uhren Schmuck, Vaduz | Maurus Mazenauer Uhren und Bijouterie, Landquart | Claude Schauerte Uhren & Bijouterie & antike Uhren, Klosters | Maissen, Klosters | Stäubli Chronometrie, Davos Platz | Isabella Schneider, Davos Platz | Engadiner Goldschmiede, Sils-Maria | Dario Marchesi Oreficeria e ottica, Poschiavo | Alfred Zegg, Cristal Uhren & Bijouterie, Samnaun

bündneruhrenprofis www.vbu-gr.ch



SOMMERANGEBOT



eONE-SIXTY 900E

CHF ~~8390.-~~ jetzt **7990.-**

INKLUSIV

ERSTER SERVICE - PEDALE - BIKEFITTING(*)

ERHÄLTlich BEI

Bernina Sport - Via da la Staziun 36-7504 Pontresina

Bikeria Scuol - Bagnera 179-7550 Scuol

Bolliger Bike Shop - Via Plazzet 10-7503 Samedan

(*) Bikefitting bei Bernina Sport

MERIDA MERIDA.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Ferienspass Engadin 2019
08. Juli bis 18. August 2019

KONTAKT
Ferienspass Engadin
Nadine Schommer
Via Maistra 21, 7502 Bever
+41 79 816 02 40
ferienspass@estm.ch
www.ferienspass-engadin.ch

mountains.ch

HERZLICHE GRATULATION

Wir gratulieren unseren drei Lernenden herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehraabschlussprüfung als Seilbahnmechaniker EFZ.

V.l.n.r.: Silas Krummenacher, Marco Bassin (Technischer Leiter und Ausbilder), Severin Brugger.
Nicht auf dem Bild: Valerio Nicola

ERÖFFNUNG 5. Juli 2019

ease
THE HEALTHY CHOICE

Neues Restaurant im Hotel Laudinella

«Fit und Gesund mit Genuss»

GEÖFFNET Dienstag – Samstag ab 18 Uhr
RESERVATION events@laudinella.ch / +41 81 836 06 10

LAUDINELLA
St. Moritz

康仁堂 TCM Davos GmbH / Samedan

Haus Apoteca Piz Ot, Crappun 30, 7503 Samedan

TCM im Sommer lindert Beschwerden des Winters

Hongmei Cai Wu - TCM Spezialistin
Renate Masoner - Massage

Besonders wirkungsvoll ist die traditionelle chinesische Medizin im Sommer vor allem auf folgenden Gebieten:

- Atemwegserkrankungen**, wie z. B. allergische Sinusitis, chronische Bronchitis, bronchial Asthma
- Immunschwäche**, wie z. B. dauernde Müdigkeit, Erschöpfungszustand, wiederkehrende Erkältung
- Allgemeine rheumatische Schmerzen und Gelenkprobleme**
- Magen-Darm-Beschwerden**, wie z. B. Durchfall, Magen-Darm-Schmerzen, Verdauungsschwierigkeit

Unsere TCM Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

TCM Davos GmbH Davos/Samedan, Haus Apoteca Piz Ot, Crappun 30, 7503 Samedan
Tel. 081 413 45 14 - info@tcm-davos.ch - www.tcm-davos.ch

Novecento – Legende eines Ozeanpianisten

Zum Abschluss des 111-Jahr-Jubiläums des Hotels Waldhaus in Sils wurde ein fulminantes Musiktheaterstück aufgeführt. Frei nach dem Monologroman des italienischen Autors und Philosophen Alessandro Barrico.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMEIER

Das Stück Novecento zeichnet den Lebensweg des Findelkindes Novecento nach und ist dem virtuosen Pianisten, Sänger und Schauspieler Jürg Kienberger und seinen eingespielten Musiker- und Schauspielerkollegen am Elektropiano, an der Klarinette, an Schlagzeug und Bass und auch gesanglich wie auf den Leib geschrieben.

Novecento, vermutlich ein Kind armer Auswanderer auf dem Luxusliner Virginia in Richtung Amerika, ist im Jahr 1900 in eine Zitronenbox gepackt, auf dem Flügel im Ballsaal ausgesetzt worden. Matrose Danny Boodmann fand ihn, entwickelte väterliche Gefühle und adoptierte das Kind. Er gab ihm kurzerhand seinen eigenen Namen und setzte noch Novecento dazu. Weder Boodmann noch sonst jemand konnte damals ahnen, dass Novecento die Virginia (ein Nachbau des legendären Kreuzfahrtschiffes Titanic) Zeit seines Lebens nie verlassen und niemals auch nur einen Fuss an Land setzen würde. Auch nicht, dass er 40 Jahre später, mit dem inzwischen altersschwach gewordene Schiff, das abgewrackt und mit Dynamit in die Luft gesprengt wurde, freiwillig und selbstbestimmt mit untergehen würde.

Die Welt kam zu ihm aufs Schiff

Novecento war ein legendärer und sogar der Welt berühmtester Ozeanpianist. Denn er besass die seltene Gabe «die

Musik des Lebens zu hören». Die Musik, welche Menschen aus allen Herren Ländern zu ihm aufs Schiff mitbrachten. So kam die Welt buchstäblich zu ihm auf die Virginia. Novecento verstand es, Leben, Liebe und auch Unglück in virtuosos Pianospiele umzusetzen. Dieser Plot hat das Zeug für eine musikalische Reise durch den Jazz des 20. Jahrhunderts mit vielen Hits. Kienberger und seine Crew, zu der auch Tänzerin und Bühnenpartnerin Laura Lienhard gehört, haben dies

hinreissend instrumental, gesanglich und schauspielerisch vorgeführt. Unter die Haut gingen Songs, wie das aus tiefster Seele performte Lied «Someone is drifting away», als der Adoptivvater stirbt und «Throughout the lifeline», oder ihre witzige Interpretation des Songs «When the Janky first came to Trinidad». Damit wurden seinerzeit nachts selbst First-Class-Gäste, zum Beispiel auch eine Lady im Nachthemd mit Bigoudis im Haar zu Tränen gerührt.

Die Zweiklassengesellschaft

Das Stück erlaubt einen guten Blick hinter die Kulissen der Zweiklassengesellschaft, wie sie sich auf Kreuzfahrtschiffen zwangsläufig ergab: Hier das Personal, dort die Passagiere. Die einen schufteten und gaben alles, um die anderen zu verwöhnen und aus ihrer Lethargie und Langeweile zu locken.

Unbeschreiblich, wie virtuos und intensiv die sechs Künstler mit den

klassischen und zusätzlichen winzigen Instrumenten, auch slapstickmässig von melancholisch bis witzig und ganz der Epoche entsprechend, Zigaretten rauchend und Alkohol trinkend, mit hoher Präzision performt haben. Kienberger konnte als Novecento unwiderlegbar glaubhaft seine Sicht der Dinge verteidigen: Ohne Wellen und Meeresrauschen kann er nicht schlafen und schon gar nicht weiterleben.



Die Musik brachte Menschen aus aller Welt auf das Schiff namens Virginia. Nicht auf einem Schiff traten die Künstler in Sils auf, sondern im Waldhaus anlässlich des 111-Jahr-Jubiläums.

Foto: Andrea Badrutt, Chur

Behinderungen sind möglich

Radmarathon Am kommenden Sonntag, 7. Juli, findet der Engadin Radmarathon mit Start und Ziel in Zernez statt. Wegen dieser Radsportveranstaltung muss mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten gerechnet werden. Die Behinderungen werden zwischen 6.30 Uhr und 18.00 Uhr erwartet. Sie betreffen folgende Strassenabschnitte: Zernez – La Drossa (Ofenpass) – Livigno – Forcola di Livigno – Berninapass – Pontresina – Samedan – La Punt – Um-

fahrung Madulain – Zernez – Susch – Flüelapass – Davos – Schmiten – Alvaneu – Bergün – Albulapass – La Punt – Umfahrung Madulain – Zernez. In der Zeit zwischen 6.30 Uhr und 8.00 Uhr muss zudem auf der Ofenbergstrasse zwischen Zernez und dem Grenzübergang La Drossa mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Weisungen der Verkehrsleiter und Funktionäre zu befolgen. (kapo)

www.engadinerpost.ch

Auszeichnung für Café Badilatti

Zuoz Das «International Taste Institute Brussels», ein unabhängiges Gremium von 200 Fachleuten (Sommeliers, Chefs, diverse Sterneköche) aus 20 Nationen, hat dem Unternehmen Café Badilatti in Zuoz den «SuperiorTaste Award» verliehen. Die beliebte Espresso-Mischung «Espresso Bar – all' Italiana» wurde mit der Höchstbewertung von drei Sternen und dem Prädikat «hervorragend» bewertet. Insgesamt wurden 45 Produkte aus Europa, Südamerika und Asien getestet.

Das Unternehmen Café Badilatti wurde 1912 durch den Puschlaver Giuseppe Badilatti gegründet. Dieser ver-

kaufte seine Kaffeemischungen zu Beginn vor allem an italienische Gastarbeiter, die am Bau der Bahnstrecke Samedan–Scuol beteiligt waren. Sohn Giacomo richtete 1947 im Dorfzentrum von Zuoz eine Kaffeerösterei ein – bis heute die höchstgelegene Kaffeerösterei Europas. 1995 weihte der heutige Geschäftsführer Daniel Badilatti in der neu gegründeten Gewerbezone von Zuoz die Chesa Café ein, in der sich das betriebseigene Museum «Caferama» befindet. Café Badilatti gehört zu den ältesten Schweizer Kaffeeröstereien, die seit ihrer Gründung immer noch in Familienbesitz sind. (pd)

Leserforum

Formel E: Eine geniale Idee

Hoffentlich klappt es mit der Formel E in St. Moritz. Die Idee ist genial, Kompliment, Herr Jenny. Eine mögliche Streckenvariante wäre zum Beispiel vom Kreisel Hauser zum Kreisel Bad, dem See entlang zum Kreisel Bahnhof, beim Palace vorbei wieder zum Kreisel Hauser. Während der Streckensperrung könnte der Verkehr über Champfèr, Schulhausplatz nach Celerina umgeleitet werden.

Beat Koch, Celerina

Leserforum

Unhaltbare Zustände beim Vaude Bike Giro

In der EP/PL vom 29. Juni ist in den Gemeindenachrichten von St. Moritz zum Vaude Bike Giro vom letzten Wochenende unter anderem Folgendes zu lesen: «... Die Abteilung Tourismus wird beauftragt, die Streckenführung nochmals intern zu prüfen und entsprechend anzupassen sowie danach mit dem Veranstalter abzusprechen. Die neuralgischen Punkte (Kreuzungen, Wanderwege, etc.) müssen gesichert und abgetrennt sein ...»

Am letzten Samstag sah es aber auf der Corviglia völlig anders aus. Abgetrennt und gesichert war gar nichts. Als Wanderer war man sozusagen «Freiwild» zwischen den Mountainbikern, die in gefährlich hohem Renntempo unterwegs waren. Auf der Corviglia fuhren die Rennteilnehmer völlig ungesichert an allen dort anwesenden

Wanderern und Fussgängern vorbei. Man musste froh sein, dass es nicht zu einem Zusammenstoss kam. Auch auf dem offiziellen Wanderweg von der Corviglia zum Lej Alv war überhaupt nichts abgetrennt. Auch hier war man als Wanderer den in extrem hohem Tempo fahrenden Mountainbikern ausgesetzt. Nirgends gab es einen Hinweis, dass ein Rennen stattfindet oder eine Abtrennung. Es war alles extrem gefährlich, denn gerade der Weg zum Lej Alv war aufgrund von Schneefeldern teilweise sehr schmal.

Aus meiner Sicht ist das ein unhaltbarer Zustand und eine Frechheit gegenüber den Fussgängern und Wanderern im Corviglia-Gebiet. Es wäre von der Gemeinde St. Moritz zu erwarten gewesen, dass ein derartiger Anlass, wenn er denn schon bewilligt werden

muss, entsprechend überprüft wird, ob die Vorgaben auch eingehalten werden. Das war am Samstag ganz offensichtlich nicht der Fall. Somit hat sich auch die Gemeinde St. Moritz aus meiner Sicht unverantwortlich verhalten. Solche Anlässe müssen zwingend auf abgetrennten und gesicherten Bike Trails stattfinden, wie es eigentlich die Vorgabe gewesen wäre.

Das ohnehin schon angespannte Verhältnis zwischen Bikern und Wanderern wird durch derartige Vorkommnisse noch massiv verschlechtert. Für mich waren das kriegsähnliche Zustände auf der Corviglia und am Lej Alv.

Markus Rudolf, Winterthur und Sils

Zu diesem Leserbrief nimmt Adrian Ehrbar, Direktor von St. Moritz Tourismus wie folgt Stellung:

Vielen Dank für Ihr Feedback zum Vaude Bike Giro. Wir haben acht Tage vor dem Anlass über 70 Infoschilder aufgestellt, die über das Rennen Auskunft gaben. An jeder Kreuzung war die Strecke mit gut sichtbaren Pfeilen ausgeschildert. An den bekannten heiklen Punkten am Berg standen Streckenposten, im Dorf Verkehrskadetten oder Polizisten. Offensichtlich haben diese Massnahmen nicht gereicht, um einen unproblematischen Verkehrsfluss über die ganzen befahrenen 65 Kilometer zu gewährleisten.

Deshalb nehmen wir Ihre Inputs gerne entgegen und berücksichtigen diese für die nächstjährige Austragung wie auch für weitere Anlässe. Der Vaude Bike Giro ist ein dreitägiges Mountainbike-Etappenrennen für Profis und Hobby-sportler, das im Kalender des Welttrad-

sportverbandes UCI gelistet ist. Der Anlass ist deshalb aus touristischer Sicht von grosser Bedeutung.

PS Manchmal kommt es auch ausserhalb von solchen Rennen zu emotionalen Begegnungen zwischen Wanderern und Bikern oder Velofahrern. Um diese für ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren, organisiert die Gemeindepolizei St. Moritz zusammen mit St. Moritz Tourismus am Wochenende vom 27. und 28. Juli 2019 von jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr den ersten «Engadin Hike & Bike together» Event am St. Moritzersee bei der Eishalle Ludains.

Wir freuen uns auf ein respektvolles Mit- und Nebeneinander.

Adrian Ehrbar,
Direktor St. Moritz Tourismus



Consorzi Chasa Puntota
Dmura d'attempats
in Engiadina Bassa

Für unser Alters- und Pflegeheim Consorzi Chasa Puntota in Scuol, suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin

(Erfahrung in der Reinigung sowie gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzungen)

Arbeitspensum 70% – 80%.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung:

Kontaktadresse: Consorzi Chasa Puntota
Barbla Ursina Moreira
Via da la Dmura 421
7550 Scuol

oder per E-Mail: bu.moreira@altersheim-scuol.ch

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Homepage:
www.altersheim-scuol.ch

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 0041 (0) 81 861 21 82.

Gesucht für die kommende Wintersaison für unsere Filiale an der Talstation

Mitarbeiter/in (Voll- oder Teilzeit) Servicemitarbeiter für unsere Werkstatt.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung



7550 Scuol, Tel. 081 864 19 56



Hotel Ristorante Lagrev, Isola Maloja

Das Hotel Restaurant Lagrev ist ein beliebtes Ausflugsrestaurant im kleinen Maiensäss Isola zwischen Maloja und Sils. Gastorientiertes Arbeiten und ein freundliches Auftreten werden hier grossgeschrieben.

Gesucht wird für August bis Oktober
Servicemitarbeiterin/Haushaltshilfe (80%)
mit guten Deutschkenntnissen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail:
lagrev.isola@bluewin.ch

Ansprechpartner: Frau Cristina Ambrosio

www.lagrev.ch

RAIFFEISEN

Kundenberater (w/m) 100%

Arbeitsort Scuol
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Werden Sie Teil einer erfolgreichen Idee.

Für die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, eine erfolgreiche und lokal ausgerichtete Bank mit Geschäftsstellen in Samedan, Zuoz, Zernez, Scuol und Müstair, suchen wir eine selbstständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als Kundenberater (w/m).

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
jobs.raiffeisen.ch mit dem Suchbegriff „Scuol“.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
Herr Marc Mair
Stradun 319A, 7550 Scuol
E-Mail: marc.mair@raiffeisen.ch



www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Die **Informatik** sucht nach Vereinbarung eine/n

IT System Administrator/in

Als routinierter Systemadministrator stellen Sie in unserem Team den Betrieb verschiedener Services intern und für unsere externen Partner sicher. Innerhalb des Incident Managements arbeiten Sie im Service Desk, Help Desk und im Support- bzw. Problemmanagement. Neben Wartungsarbeiten und Monitoringaufgaben an den Infrastruktursystemen bereiten Sie auch neue Arbeitsplatzsysteme für unsere Anwender vor. Zudem übernehmen Sie Tätigkeiten im Projekt- und Change Management. Die Pikettbereitschaft für das Incident Management gehört dazu.

Sie verfügen über Aus- oder Weiterbildungen in der Informatik. Ihr Wissen in den Microsoft Technologien (Windows Client-Server Umfeld sowie Virtualisierung) und im Netzwerk- und Securitybereich ist umfassend. Berufserfahrung im Spital- oder Medizinumfeld sind von Vorteil. Hohe Leistungsbereitschaft, exaktes, dienstleistungs- und lösungsorientiertes, wie auch selbstständiges Arbeiten entsprechen Ihrem Naturell. Sie sind kommunikativ und ein guter Teamplayer. Stetige Weiterbildung ist für Sie selbstverständlich. Neben Deutsch und Englisch sind Italienischkenntnisse von Vorteil.

Sie tragen zur Gestaltung innovativer Lösungen in einem sehr breiten Aufgabenfeld sowie deren Umsetzung aktiv bei. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima in einem jungen, dynamischen und motivierten Team.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Westreicher, Leiter Informatik,
Tel. +41 (0)81 851 80 51.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder elektronisch (PDF-Unterlagen!) personal@spital.net



Lehrstelle KV E-Profil (Immobilien) + Lehrstelle KV E-Profil (Treuhand)

per 01. August 2020

Wir bieten zwei aufgeweckten, motivierten und begeisterungsfähigen Schulabgänger/innen (Sekundarschule) die Chance, in einem jungen und aufgestellten Team eine dreijährige Ausbildung zu absolvieren.

Dabei erwirbst Du mit praktischen Arbeiten fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Zweige entweder in der Immobilien- oder in der Treuhandbranche. Mit der kaufmännischen Grundbildung werden Dir von Beginn an viel Selbstständigkeit und Verantwortung übertragen.

Für Fragen steht Dir Pascal Kunz gerne zur Verfügung.

Bewirb Dich noch heute per E-Mail oder Post

Niggli Zala & Partner AG 081 838 81 18
Via Maistra 100 pascal.kunz@niza.ch
7504 Pontresina www.niza-partner.ch

NUS TSCHERCHAIN / WIR SUCHEN

üna manadra / ün manader da butia (80-100%) o eir ün pèrin

eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer
(80-100%) oder auch Geschäftsführerpaar

a partir da subit o tenor convvegna
ab sofort oder nach Vereinbarung

Dumondas regard la piazza da lavur pon gnir fattas pro
Bei Fragen zur Arbeitsstelle steht zur Verfügung
Urs Könz, Tel. 079 603 07 22

L'annunzcha in scrit per plaschair trametter fin als 28 lügl 2019 a
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 28. Juli 2019 an
Seraina Cuonz, Stradun 10, 7543 Lavin

Volg-Butia Lavin
7543 Lavin
Tel. 081 860 35 67
volg.lavin@bluewin.ch



Reinigungsfachfrau

Arbeitsort: Bever
Haus: Altes Engadinerhaus
Einsatz: 1x wöchentlich
Zusätzlich: Wäsche zusammenlegen
Beginn: ab Mitte Juli
Zahlung: Lohn inklusiv Versicherungen
Telefon: 079 636 38 26



Südfrüchte & Gemüse

End-to-End Distribution & Logistik

Bei uns können Sie noch dazu lernen Interessiert... dann sollten wir uns kennen lernen

Wir sind ein erfolgreiches gesamtschweizerisch tätiges Handelsunternehmen in der Früchte- und Gemüsebranche. Wir beschäftigen 70 Mitarbeitende an den Standorten Samedan und Mailand, sowie in unserer Filiale am Engrosmarkt in Zürich.

Zur Verstärkung des Administrationsteams im schönen Engadin in Samedan suchen wir eine motivierte und engagierte Persönlichkeit in der Funktion als

Sachbearbeiter Rechnungswesen (w/m)

Ihre Aufgaben:

- Prüfung und Verarbeitung von eingehenden und ausgehenden Lieferscheinen und Rechnungen auf Papier wie auch deren Verarbeitung in unserem ERP-System
- Bearbeitung der Debitoren-, Kreditoren- und Finanzbuchhaltungsdokumenten
- Aktive Mithilfe beim Erstellen der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen
- Unterstützung in diversen Controlling Aufgaben
- Immobilienverwaltung
- Ausführen von weiteren kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben

Wir erwarten:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, gute Kommunikationseigenschaften, Freude an Zusammenarbeit in einem Team, Italienischkenntnisse von Vorteil.

Wir bieten:

Leistungsorientierte Entlohnung, abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Anstellungsbedingungen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto (per Post/Mail) freut sich:
Venzi + Paganini AG, Geschäftsleitung (gl@vepa.ch),
San Bastiaun 40, 7503 Samedan

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Bellavita

Erlebnisbad und Spa.

Die Gemeinde Pontresina sucht ab sofort oder nach Vereinbarung für das Bellavita Erlebnisbad & Spa einen Bademeister / eine Bademeisterin 80% bis 100%

- Sie haben Erfahrung als Bademeister und die notwendigen Ausbildungen? Oder möchten sich dazu ausbilden? Sie verfügen über ein Brevet igba PRO?
- Sie sprechen sehr gut Deutsch und von Vorteil auch Italienisch?
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen aus aller Welt? Nebenbei verfügen Sie über eine hohe Dienstleistungsorientierung und gute Umgangsformen, besitzen technischen Sachverstand und handwerkliches Geschick?
- Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind keine Fremdwörter und Sie arbeiten gerne auch am Abend und am Wochenende?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Aufsicht über den Badebetrieb
- Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Sanitäts- und Rettungsdienst
- Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Kontrolle der Wasserqualität und Überwachung der Badewassertechnik
- Leiten und organisieren von Aquafitkursen für Senioren

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem eingespielten Team und in einem modernen Erlebnisbad und Spa.

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 19. Juli 2019** an:
Gemeindekanzlei Pontresina, Doris Schär, Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo, Via Maistra 133, 7504 Pontresina, gemeinde@pontresina.ch

Auskunft geben Ihnen gerne:

- Michael Sutter, Leiter Bad, 081 837 00 31, michael.sutter@pontresina.ch oder

- Martin Enz, Leiter Infrastruktur, Tel. 081 838 81 86, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch
www.pontresina.ch/sommer/wellness-hallenbad



Regional verankert – national vernetzt

Der Engadin Radmarathon am 7. Juli gehört zu den grössten Radrennen der Schweiz und lockt bis zu 1500 Radsportlerinnen und Radsportler ins Engadin. Bereits am Vortag findet das KidsRace und ein Prolog nach Ova Spin statt.

Als eines der Top-Events der europäischen Radmarathonwettbewerbe und allein mit 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehört der Engadin Radmarathon zu den Leuchtturmprojekten im Sommerkalender von Zernez und der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair. Mit der Übernahme der Gesamtverantwortung durch Fabian Schorta, Koordinator für Tourismus, Sport, Freizeit und Events in der Gemeinde am Tor zum Nationalpark, haben die Organisatoren in den vergangenen Jahren auch die regionale Verankerung weiter vorangetrieben. «Unser Ziel war, auch in der einheimischen Bevölkerung eine ähnliche Wahrnehmung zu erreichen wie unser Partner Nationalpark Bike-Marathon – und da sind wir auf bestem Wege», so Schorta. «Im ersten Schritt haben wir den «Event-Charakter» für Gäste und Zuschauer weiter ausgebaut und noch mehr Aufmerksamkeit auf Expo und Rahmenprogramm gelegt. Im zweiten Schritt sind auch immer mehr regionale Partner ins Boot gestiegen, die für uns natürlich perfekte Multiplikatoren sind.»

Barandun als Engadiner Botschafter

Im vergangenen Jahr konnte der Engadin Radmarathon BMW als neuen Top-Partner präsentieren – und es war das erste Rennen dieser Grösßenordnung, das seine Autos rein elektrisch auf die Strecke geschickt hat. Als Sponsor neu dabei ist seit 2018 die Engadiner Kraftwerke AG, die bereits seit Jahren ihren Tunnel Munt La Schera für die Durchführung des Rennens zur Verfügung stellt. Neu fährt in dieser Saison Biker Fadri Barandun aus Samedan mit dem Logo des Engadin Radmarathon. «Eine perfekte Wahl», so Schorta. «Gerade,



Am Sonntag findet die 14. Austragung des Engadin Radmarathons mit Start und Ziel in Zernez statt. Foto: Angerer Henning

weil Barandun im vergangenen Jahr die kurze Strecke gewonnen hat und damit zeigt, dass Bike und Rennvelo sich nicht ausschliessen.» Dazu stellt Barandun, erst kürzlich wurde er Zweiter bei der Alpen Challenge Lenzerheide, eine Verbindung zu Bernina Sport in Pontresina her, einem weiteren Partner des Engadin Radmarathon.

Einheimische Produkte als Geschenk

Traditionell erhalten alle Teilnehmer als Gastgeschenk des Engadin Radmarathons eine Auswahl an einheimischen Produkten. Damit die Bilder vom Engadin Radmarathon auch sofort in die Welt hinausgehen, steht erstmals kostenloses WiFi zur Verfügung, welches das gesamte Event-Gelände abdeckt. «Wir freuen uns über die Kooperation mit mia Engiadina», sagt Schorta. «Sie ermöglicht, dass noch mehr Bilder noch schneller aus dem Engadin gepostet werden können. Gerade unsere ausländischen Gäste haben nicht zwingend Roaming-Verträge für die Schweiz und schätzen diesen Mehrwert bestimmt.» Für noch mehr Aktion im Start- und Zielgelände des Engadin Radmarathons sorgt in diesem Jahr die Academia Engiadina Mittelschule als Partner und Sponsor. Dessen Team or-

ganisiert einen Fun-Parcours für den Nachwuchs im Village des Engadin Radmarathons.

Prolog bereits am Samstag

Als neue Herausforderung gibt es in diesem Jahr erstmals einen Prolog am Samstag in Zernez. Auf einer 6,69 Kilometer langen Strecke vom Ortszentrum bis nach Ova Spin auf 1884 Meter über dem Meer können sich bis zu 50 Teilnehmer und 20 Teilnehmerinnen am Vortag des Engadin Radmarathon im Zeitfahren messen. Mit 439 Höhenmetern wartet der Kurs mit einer attraktiven Challenge, die von den Zu-

schauern und Fans bequem im Ziel verfolgt werden kann. Nach dem Start von einer Rampe gibt's im Expogelände nicht nur alle Zeiten des «Radmarathon-Prolog powered by Assos» live, sondern auch eine Livestream. «Da fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon einige Tage früher oder spätestens am Samstag anreisen, haben wir natürlich ein grosses Interesse, das Programm auch entsprechend zu erweitern, um schon vor dem Rennen noch mehr Radsport zu bieten», sagt Schorta. «Auch das KidsRace am Samstag hat sich gut etabliert.» Stefan Schwenke

www.rad-marathon.ch

KidsRace bereits am Vortag

Bevor am 7. Juli der Engadin Radmarathon in seine 14. Austragung geht, gehört die Strasse am Samstag dem Nachwuchs. Beim KidsRace fahren Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren auf einem gesperrten Rundkurs in Zernez. «Dieser Wettbewerb ist für uns gleich mehrfach wichtig», sagt Fabian Schorta, OK-Präsident des Engadin Radmarathon. Ausgeschrieben sind beim KidsRace die Kategorien Marmot-

ta, Vuolp und Capricorn für die Jahrgänge 2010/2011, 2007 bis 2009 sowie 2003 bis 2006. Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite des Engadin Radmarathon oder am Samstag, 6. Juli, von 13.00 bis 14.00 Uhr vor Ort. Neben den Preisen für die Sieger gibt's für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein KidsRace-T-Shirt. Einzige Voraussetzung für das Rennen sind ein verkehrstüchtiges Rad und ein Helm. (pd)

Veranstaltung

Ausstellung «Geröllfeld»

Soglio Der Verein «edizione Palazzo Salis» veranstaltet zum dritten Mal ein Kulturprogramm im Bergdorf Soglio rund um den Palazzo Salis. Die «edizione Palazzo Salis» widmet sich den Sparten Kunst, Literatur, Film und Musik. Im Bereich der zeitgenössischen Kunst wird am kommenden Sonntag, 7. Juli, die Ausstellung «Geröllfeld» von Markus Schwander eröffnet. Die Vernissage beginnt um 11.00 Uhr im Hotel Palazzo Salis, kuratiert wird die Ausstellung von Julia Schallberger und Hannes Gut. Sie dauert bis zum 19. Oktober. Die Vernissage wird mit einer Begrüssung und Einführung durch Hannes Gut eröffnet, im Anschluss folgt ein Gespräch zwischen Markus Schwander und Julia Schallberger, Kunsthistorikerin.

Die Ausstellung «Geröllfeld» von Markus Schwander präsentiert drei ortsspezifische, mehrteilige Arbeiten im Kontext des Palazzo Salis. Ausgangspunkt für die neu geschaffenen Werke sind topografische und kulturhistorische Impressionen und Geschichten, welche Markus Schwander bei seinen Recherchen in der Val Bregaglia gesammelt und fotografisch festgehalten hat. Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten des Hotels Palazzo Salis in Soglio besucht werden. (Einges.)

Elisa Alvarez gewinnt U17-SM

Radsport Am Wochenende fanden in Oberwangen (TG) die Schweizermeisterschaften Strasse statt. Die Engadinerin und Nachwuchsathletin Elisa Alvarez aus Samedan, Schülerin der Sportmittelschule Academia Engiadina, hat sich in der Kategorie U17 nach einer hervorragenden Leistung auf einer Rundstrecke von 67,2 km den Schweizermeistertitel geholt.

Elisa Alvarez ist Teil des Schweizer Nationalkaders Mountainbike und Strasse. Bereits vor einem Monat gewann sie in Gränichen (AG) bei den MTB Schweizermeisterschaften die Bronzemedaille. Elisa Alvarez wird von Dani Höhener und seinem ganzen Team von Bernina Sport in Pontresina unterstützt. Bestimmt wird man von ihr auch in Zukunft noch viel hören. (Einges.)



Elvira Alvarez (Mitte) ist U17-Schweizermeisterin im Radsport. Foto: z. Vfg



Voller Einsatz auf der San-Gian-Wiese bei St. Moritz. Foto: Beat Habermacher

Fliegende und rennende Hunde

St. Moritz Am letzten Wochenende fand auf der San Gian Wiese in St. Moritz der 1. Engadin Mountain Agility Cup statt. Vom Freitag bis Sonntag starteten rund 300 Hunde-Teams in verschiedenen Stärkeklassen, vom Plauschturnier am Freitag über die offiziellen Läufe am Samstag und Sonntag. Dies war das erste Mal nach über 15 Jahren, dass ein Hundesport-Event im Agility mit offiziellen Läufen im Engadin stattfand. Die Läufe wurden in den offiziellen Kategorien Small 1, 2, 3/Medium 1, 2, 3/Large A, 1, 2, 3 und Oldies Small, Medium, Large durchgeführt.

Dieses Agility Meeting soll einen fixen Platz im Schweizer Agility-Kalender und im Engadin bekommen. Der Startschuss ist gegeben und die Grundsteine sind gelegt. Ob der Anlass

jedoch nochmals in St. Moritz stattfindet oder in einer anderen Gemeinde im Engadin, wird von Organisatoren zurzeit abgeklärt. Aufgrund der nachträglich erteilten Schiessbewilligung an die Tontaubenschützen in St. Moritz in der Nähe der San-Gian-Wiese hatten sich für den Agility Cup über ein Drittel (rund 140 Teams) für Freitag und Samstag angemeldet. Zu Beginn hatten sich über 400 Teams für das Wochenende angemeldet.

Grundsätzlich können die Veranstalter Dog Mountain und der SKG A L'EN aber auf ein erfolgreiches Wochenende zurückschauen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren sehr positiv und man ist bereits daran den 2. Engadin Mountain Agility Cup 2020 zu organisieren. (Einges.)

Nachgefragt

«Der Fahrplan stimmt»

Engadin Radmarathon: Fadri Barandun, seit dem ersten Rennen in Cambrils hat die Saison jetzt richtig Fahrt aufgenommen. Wie ist Ihre aktuelle Form?

Fadri Barandun: Ich glaube, ich bin voll im Plan. Ich konnte im Februar schon viele Kilometer mit dem Rennvelo auf Mallorca machen, und das erste Rennen ist ganz gut gelaufen. Der zweite Rang bei der Alpen Challenge Lenzerheide hat gezeigt, dass der Fahrplan stimmt, auch im Blick auf den Engadin Radmarathon.

Was sind die Herausforderungen der neuen Saison?

Die grösste Herausforderung ist sicher der Wechsel auf die Langdistanz. Das bedeutet eine ganz andere Belastung. Wichtig ist, Erfahrungen zu sammeln und – wenn möglich – bei den UCI-Rennen mit einer Top-20-Platzierung die Qualifikation für die Marathon-Weltmeisterschaften in Grächen zu erreichen.

Ein grosser Wunsch ist die Teilnahme an der Marathon-WM auf dem Bike. Sie fahren aber auch recht viel Strasse, also Rennvelo. Wie muss man sich diese Aufteilung vorstellen?

Zuerst ist das Rennvelo ein wichtiges Trainingsgerät für die Kilometer, aber ich will auch einige Strassenrennen fahren und habe im Juni und Juli mit der Alpen Challenge Lenzerheide, dem Engadin Bike Giro und dem Engadin Radmarathon drei grosse Rennen in vier Wochen geplant – zwei auf dem Rennvelo, ein Etappenrennen auf dem Bike. Dazu kommt auch noch der «Engadin Radmarathon Prolog» vor dem Hauptrennen am 7. Juli. Das wird sicher hart, aber ich freue mich auf schmale Reifen wie auf Stollenreifen.

Die zweite Saisonhälfte steht dann im Zeichen eines potenziellen Starts bei der Weltmeisterschaft. Wie geht's nach dem Engadin Radmarathon weiter?

Im August will ich weitere Marathonrennen in der Schweiz und den Swiss Epic in Graubünden fahren. Aber für die WM brauche ich auch noch mindestens ein Qualrennen, an dem ich die Selektionskriterien erfülle. Das wird wohl der M3 im Montafon am 27. Juli sein.

Neben Ihrer Rolle als Sportler sind Sie in diesem Jahr auch Botschafter des Engadin Radmarathons. Was muss man sich darunter vorstellen?

Als Engadiner Radsportler sind mir die regionalen Top-Events wie der Engadin Radmarathon natürlich ein besonderes Anliegen. Ich sehe mich in meiner Rolle quasi als Schnittstelle zwischen Veranstalter und Teilnehmer und gebe auch aus Sicht des Teilnehmers Feedback. Ausserdem ist es meine Aufgabe, den Engadin Radmarathon an anderen Radsport-Events zu präsentieren und auf das Rennen im Engadin aufmerksam zu machen, also den Radsport im Engadin noch populärer zu machen. Und vielleicht kann ich dem einen oder anderen Biker auch noch das Rennvelo schmackhaft machen und umgekehrt.

Interview: Stefan Schwenke

Klettersteige gesperrt

Piz Trovat Aufgrund von Steinschlaggefahr bleiben die Klettersteige Piz Trovat I und Piz Trovat II bis auf Weiteres geschlossen. Umfassende Felsräumungen sowie weitere Instandsetzungsarbeiten sind im Gange. Die nächste Lagebeurteilung findet voraussichtlich Ende Juli statt. (pd)



Zur Verstärkung unseres bestehenden Teams suchen wir per 1. August 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Hairstylist/in EFZ 20-40 %

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, ein junges, aufgestelltes Team, selbständiges Arbeiten sowie eine angemessene Entlohnung.

Sind Sie motiviert, engagiert, kommunikativ und mit Begeisterung in unserem Beruf tätig?

Haben Sie eine abgeschlossene Berufslehre, ein gepflegtes, modisches Auftreten und sehr gute Umgangsformen? Dann passen Sie zu uns.

Sind Sie interessiert?

Dann schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung an:
Coiffure La PERL, Ladina PerL,
Via Maistra 165, 7504 Pontresina,
coiffure@laperl.ch

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·

Vernissage: Freitag, 5. Juli, 18 Uhr

NATUR UND FARBE

Werke von 8 Kunstschaffenden im Park

und in den Räumen des Hotel Saratz

Markus Graf **Gabriel Mazenauer**
Reto Grond **Elisabeth Moers**
Pe Horber **Andrea Röthlin**
Susan Kopp **Michael Scherer**

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Apéro und einer Führung durch die Ausstellung.

Hotel Saratz
Via da la Staziun 2 | 7504 Pontresina
Telefon 081 839 40 00 | info@saratz.ch

RECHTSAUSKUNFTSSTELLE REGION OBERENGADIN 2019
Jeden ersten Samstag im Monat, von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (altes Schulhaus, Piazza da Scoula).

Daten:

6. Juli 2019, 3. August 2019, 7. September 2019, 5. Oktober 2019,
2. November 2019 und 7. Dezember 2019

Kontaktperson und für das Öffnen des Raumes besorgt ist Herr Falkenstein, Abwart,
Tel. 081 837 30 55 / 079 541 23 66.

Beitrag pro Rechtsauskunft: Fr. 10.–



*Herzlichen
Glückwunsch
zum Diplom*

An der Academia
Samedan hat

Chantal Mayor

Ihre 3 jährige
Ausbildung als dipl.
Tourismusfachfrau HF
erfolgreich
abgeschlossen.

Für Deine berufliche
Zukunft wünschen Dir
Deine Familie
alles Gute.

Zu verkaufen

Engadiner Festtagstracht
neuwertig, Gr. 42

2x Bündner Sonntagstrachten
neuwertig, Gr. 42

Alle Trachten in sehr gutem
Zustand.

Frau K. Saluz
Steinbergstrasse 8
9472 Grabs
081 756 49 92

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Der **Technische Dienst** ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturaufgaben verantwortlich und sucht nach Vereinbarung einen

Elektromonteur/in

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Ausbildung als Elektromonteur und haben einige Jahre Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, arbeiten sorgfältig, handeln dienstleistungs- und teamorientiert und sind bereit Pikettdienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie!

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, +41 (0)81 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Post an Spital Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder per Mail (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihr Sommergarten in Bever!
Historic Hotel Chesa Salis



Gartenrestaurant und Hotel
081 851 16 16 / reception@chesa-salis.ch
Fuschigna 2, 7502 Bever

HOTEL PRIVATA



LA TOSCANA

Dumeng Giovanoli am Kochherd

Tagliolini an Zitronensauce

Salatvariation an Himbeer-Vinaigrette

Lammkotelets an frischen Kräutern mit
weissen Bohnen und gefüllten Zucchini

Pistazien-Cassata mit Mandelbiskuit

Samstagabend, 6. Juli 2019

4-Gang-Menü CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA **HOTEL REINE VICTORIA**

Sa, 06. Juli Laudinella	Brexit Barock – Gehen oder Bleiben? Anita Orme Della-Marta, Flöte; Anne-Marieke Evers, Mezzo-Sopran; Emanuele Forni, Theorbe	20.30 Uhr
10./11. Juli 13. Juli Reine Victoria	Origen Festival Cultural «INFERNO» Ballett mit Tänzern des Niederlande Dans Theaters Tickets: www.origen.ch	21.00 Uhr 22.00 Uhr
Fr, 12. Juli Kath. Kirche St. Karl	Abschlusskonzert Kurswoche für fortgeschrittene Alphornbläser Leitung: Matthias Kofmehl	17.00 Uhr
Fr, 19. Juli Laudinella	Abschlusskonzert Violin Meisterkurs der Zakhar Bron School of Music Bach, Mozart, Saint-Saens und Rachmaninow	20.00 Uhr
Fr, 26. Juli Reine Victoria	Serenadenkonzert Leimentaler Kammerorchester Leitung: Wim Viersen	20.30 Uhr
Mo, 29. Juli Laudinella	Engadin Festival SRF-Dokumentarfilm über den Concours Géza Anda 2018 Klavier Rezital Claire Huangci: 1. Preis Concours Géza Anda 2018 Tickets: www.engadinfestival.ch/tickets	19.30 Uhr 20.30 Uhr

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch



Wir gratulieren

Luca Pereira Monteiro

herzlich zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung als
Netzelektriker und wünschen
ihm viel Freude
und Erfolg bei der Ausübung
seines Berufs!



Gemeinde ST. MORITZ



St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung St. Moritz Tourismus der Gemeinde St. Moritz suchen wir per 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung an unseren Informationsstellen in St. Moritz Dorf und am Bahnhof Sie als

Gästeberater(in) (100 %)

Aufgaben

Sie übernehmen an den Informationsstellen die Gästeberatung am Schalter, am Telefon und per E-Mail. In enger Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz repräsentieren Sie professionell St. Moritz und die gesamte Destination gegenüber Gästen und Leistungsträgern. Dazu übernehmen Sie selbstständig weitere Aufgaben wie Ticketverkauf, Unterkunftsreservierung und allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Wir erwarten

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Destinationskenntnisse über St. Moritz und das Engadin
- Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in D, E und I in Wort und Schrift, Französischkenntnisse sind von Vorteil
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenendeinsätze)
- Routine im Umgang mit dem PC
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Funktion in angenehmem Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen und moderne Büros im Zentrum von St. Moritz und am Bahnhof
- Ein internationales Umfeld in einem dynamischen Tourismusbetrieb

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Franco Giovanoli, Leiter Infostellen, Tel. 081 837 73 31, franco.giovanoli@stmoritz.ch. Interessenten/Innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung bis zum 19. Juli 2019 an:
Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeindegemeinschaft,
Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, u.rechsteiner@stmoritz.ch.

Schenken Sie Lebensfreude für Kinder mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.



Herzlichen Dank für Ihre Spende!

CH47 0900 0000 8002 0400 1

www.sternschnuppe.ch





Mathias Frei (rechts) übernimmt zum neuen Schuljahr die Leitung der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin und tritt in die Fussstapfen von Bernard Weber (Mitte). Links Schulratspräsident Hanspeter Friedrich. Foto: z. Vfg.

Mathias Frei wird neuer Rektor

Zum neuen Schuljahr übernimmt Mathias Frei aus St. Moritz die Leitung der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin. Der langjährige Rektor und Wirtschaftslehrer Bernard Weber wird kürzertreten.

Weber führte die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin in Samedan während 32 Jahren mit grossem Engagement. Viele Hundert Lernende wurden während seiner Ära als Rektor der Berufsschule in Samedan erfolgreich zur Kauffrau/Kaufmann oder zur Detailhändlerin/Detailhändler ausgebildet oder erlangten nach der abgeschlossenen Berufslehre die Berufsmaturität. Er wird weiterhin mit einem Teilpensum Wirtschaftsfächer unterrichten.

Mathias Frei wird am 1. August als neuer Rektor die pädagogische und ad-

ministrative Leitung der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin, so die Medienmitteilung. Frei studierte Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen und liess sich zum Wirtschaftspädagogen ausbilden. Nachdem er einige Jahre Berufserfahrung in der Finanzbranche sammelte, unterrichtete er drei Jahre an der Kaufmännischen Berufsschule in Wil SG. Mitte August 2010 wechselte er an die Academia Engiadina in Samedan, an der er Wirtschaftsunterricht für die Mittelschule sowie für die Höhere Fachschule für Tourismus erteilte. Er ist verheiratet, hat vier schulpflichtige Kinder und wohnt in St. Moritz.

Entwicklung vorantreiben

Laut Schulratspräsident Hanspeter Friedrich ist der Schulrat überzeugt, mit Frei eine Persönlichkeit gewonnen zu haben, die die weitere Entwicklung der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin entscheidend prägen und vorantreiben wird.

Der neue Rektor Mathias Frei freut sich auf seine zukünftige Aufgabe: «Es reizt mich, in die Fussstapfen von Bernard Weber zu treten und die Leitung der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin zu übernehmen. Als Berufsschule sind wir neben den Lehrbetrieben und den überbetrieblichen Kursen der zentrale Bildungspartner und Dienstleister.

Herausforderungen anpacken

Wir wollen auch in Zukunft einen zentralen Beitrag leisten, unsere Jugendlichen sowohl in fachlichen als auch in überfachlichen Bereichen zu fördern, zu fordern und erfolgreich auf das Qualifikationsverfahren sowie auf die zukünftige Berufswelt vorzubereiten.

Dabei werden wir die anstehenden Herausforderungen – zum Beispiel die Digitalisierung der Bildungs- und Arbeitswelt sowie die Bildungsreformen «KV und Detailhandel 2022» – gemeinsam anpacken», sagt der neue Rektor Mathias Frei. (pd)

Abschlussfeiern an der Academia

Samedan Kürzlich eröffnete der feierliche Einzug von 37 Maturandinnen, Maturanden, Fachmaturandinnen sowie Fachmittelschulabsolventinnen und -absolventen die diesjährige Abschlussfeier der Academia Engiadina Mittelschule im Hotel Laudinella in St. Moritz. Über 250 Eltern, Freunde und Bekannte erlebten stolz mit, wie den erfolgreichen Absolventen im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse überreicht wurden. Umrahmt wurde der Anlass durch die Gastrede von Dr. Adrian Urfer, Chefarzt der Klinik Gut in St. Moritz. Gefolgt von den emotionalen Präsentationen der Absolventen sowie den musikalischen Einlagen des Trompeten-Quartetts «Motre» sowie den eindrucklichen Stimmen von drei Solisten des Chors der Academia Engiadina, begleitet vom Klavierspiel von Werner Steidle. Michael Tamäs, Lehrer der Mittelschule, mit viel Witz und Charme durch den Abend. Gastredner

Adrian Urfer gab den Absolventinnen und Absolventen wichtige Tipps für ihre Zukunft mit. Das Leben bestehe aus vielen Etappen, eine grosse Etappe sei nun abgeschlossen. Die Matura – die erste Reifeprüfung – ist geschafft. «Das Wichtigste im Leben ist nicht nur Geld und Ansehen, sondern vor allem auch Freundschaften, Interessen und Wissensbegierde» sagte er. Jeder trage einen Rucksack mit Wissen, Talenten, Genen und Charaktereigenschaften mit sich. Die Jugendlichen sollten ihren eigenen Weg finden und dabei immer authentisch sowie offen bleiben, so sein Tenor. Insgesamt wurden 23 Maturitätszeugnisse, acht Fachmittelschulabschlusszeugnisse und sechs Fachmaturitätszeugnisse durch die jeweiligen Klassenlehrer feierlich übergeben. Anschliessend wurden die besten schulischen Abschlüsse prämiert sowie weitere Ehrungen für herausragende Leistungen in

den Bereichen Sprachen und Sport verliehen. (pd)

Matura: Barandun Chiara Selina (Samedan), Baumann Jana (Poschiavo), Beriger Lawrence (Bever), Buob Salome Seraina (La Punt), Campell Fadri (Pontresina), Cardoso Julia (Samedan) Zweitbeste Note 5.38, Cavelti Gian-Luca (Pontresina), Conrad Sina (Pontresina), Fasciati Marina (Bivio) Drittbeste Note 5.27, Fischer Jules (Bergün), Flury Julian (Zuoz) Beste Note 5.42, Giger Curdin (Silvaplana), Heuberger Carine (St. Moritz), Jusufi Ammar (St. Moritz), Marcora Carlotta Maria Clara (St. Moritz), Nikodem Cindy (Samedan), Saxer Damian (Sta. Maria), Schröter Sina (Sta. Maria), Steiger Michèle (Samedan), Straumann Silvia (St. Moritz), Trieb Anina (Zerne), Trüb Corsin (Egg bei Zürich), Zini Corsin (Sent).

Fachmittelschule Abschlussprüfungen: Badertscher Ladina Gianna (Samedan) Drittbeste Note 4.92, Bazzi Lena (Scuol), Brás Vânia (Zerne), Cardoso Joana (Samedan) zweitbeste Note 4.96, Füm Selina (Scuol), Giovanoli Nadine (Sils Maria) beste Note 5.42, Magni Niculin (Zuoz), Strimer Ladina (St. Moritz).

Fachmaturitätsprüfung: Carozzi Romina (Le Prese), Cavelti Sina (Bergün), Clalüna Ladina (Sils Maria), Cramerer Gianna (Samedan), Oswald Luana (Müstair), Rutz Siirna-Ladina (St. Moritz).

114 neue Lehrpersonen

Graubünden Am vergangenen Freitag erhielten 114 engagierte Kindergarten- und Primarlehrpersonen im Forum Ried Landquart im feierlichen Rahmen ihr Diplom für den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Bachelorstudiums an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) sowie ihr schweizweit anerkanntes Lehrdiplom. 23 Absolventinnen und Absolventen sind nun berechtigt, im Kindergarten zu unterrichten, 91 in der 1. bis 6. Primarklasse.

Mit einem zweisprachigen Diplom geehrt wurden vier italienischsprachige Kindergartenlehrpersonen und sieben italienischsprachige Primarlehrpersonen sowie sieben romanischsprachige Primarlehrpersonen.

In seiner Ansprache beglückwünschte der Hochschulratspräsident der Pädagogischen Hochschule Graubünden, Ro-

bert Ambühl, die Diplomandinnen und Diplomanden.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Graubünden, Gian-Paolo Curcio, betonte gegenüber den Absolventinnen und Absolventen: «Je höher die technologische Durchdringung in der Gesellschaft, desto mehr benötigt es spezifisch menschliche Kompetenzen. Kommunizieren, kollaborieren, Konflikte lösen und kritisches Denken stehen dabei im Zentrum».

Die Musik- und Videobeiträge der frischgebackenen Lehrerinnen und Lehrer rundeten die Diplomfeier in würdevollem Rahmen ab. (Einges.)

Alle Absolventinnen und Absolventen aus Südbünden: Corti Gioele Li Curt, Costa Alexandra, St. Moritz, Gianotti Stefani, Castasegna, Freund Mirja, Samedan, Mehli Fabio, La Punt Chamuesch, Rogantini Nicola, Promontogno, Rosatti Samantha, Li Curt.



Die neuen Lehrerinnen und Lehrer aus dem Engadin.

Foto: «Fotomomente», Alessia Chiavaro

Abschlussfeiern in Chur

Kantonsschule Die Übergabe der Abschlusszeugnisse der Handels- und der Fachmittelschule der Kantonsschule Chur erfolgte am Freitag, 21. Juni. Aus Südbünden haben folgende Schüler die Berufsmaturität Typ Wirtschaft mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann bestanden: Leonardo Bruno Cortesi, Samedan und Jara Olivia Jenal, Samnaun.

Gemäss der Kantonsschule Chur wurden die Fachmittelschulabschlüsse an folgende Schüler aus Südbünden übergeben: Shania Adank, Fuldera, Niclas Cramerer, San Carlo, Lea Da Cunha Magalhaes, St. Moritz, Ina Egger, Scuol, Michelle Koethe, Le Prese, Desirée Malgaritta, Müstair und Matthias Pascal Overath, Sent.

Die Fachmatura in den Berufsfeldern «Pädagogik», «Gesundheit» und «Soziale Arbeit» hat aus Südbünden Mari-

na Micheli aus Li Curt bestanden. Mit ihren Fach- respektive Berufsmaturitäten in der Tasche sind die ehemaligen Mittelschüler gut vorbereitet für den Einstieg in die Berufspraxis oder den Übertritt an ein weiterführendes Studium an einer Fachhochschule oder höheren Fachschule.

Am Samstag, 22. Juni, fand die Abschlussfeier des Gymnasiums statt. Die Festrede hielt Martin Meuli, Direktor des Universitäts- Kinderspitals Zürich. Folgende Schüler aus Südbünden durften ihr Matura-Zeugnis entgegennehmen: Matilde Bontognali, Poschiavo, Angelica Costa, Li Curt, Urezza Denoth, Scuol, Marco Egler, Scuol, Dino Andrea Gilli, Casaccia, Arianna Guadagnini, Li Curt, Adriano Alexandre Matos Oliveira Ferreira, Scuol, Elisa Menghini, Li Curt, Lucia Parolini, Scuol, Mattia Passini, Li Curt und Enea Vasella, Li Curt. (pd)

40 Studierende feiern Abschluss

Bildung 40 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden feierten kürzlich ihren Abschluss. Die Übergabe der Diplome und die Ehrungen für herausragende Leistungen ging mit der Gastrede von Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien und Einblicken in seine Studienzeit im Engadin einher.

Vincenz ermunterte die Studierenden, sich ihrer Stärken bewusst zu werden und darauf aufbauend Ziele zu setzen. «Ihr könnt nichts falsch machen, lasst euch durch niemanden von euren Zielen abbringen», so Vincenz. Essentiell sei, seinen persönlichen roten Faden ausfindig zu machen und diesem mit Mut und Authentizität zu folgen. Auf die Ansprachen folgten die Diplomübergaben mit speziellen Ehrungen für die Bestnoten in den Vertiefungsrichtungen Marketing (Alessandra Baumann, Note 5,3), Eventmanagement (Luc Vincent Gschwend, Note 5,2) und Public Relations (Corina Büsser, Note

4,9). Die beste Diplomarbeit schrieb Corina Büsser (Note 6,0), und den höchsten Durchschnitt erreichten Alessandra Baumann (Note 5,5) und Martin Müller (Note 5,4), jeweils in den beiden Studienmodellen «inklusive/exklusive Praktikumsjahr» und «mit Saisonstellen Sommer und Winter». Traditionsgemäss wurde die Diplomfeier von einem Studierenden-OK eigenständig organisiert und durchgeführt. Die 15 Studierenden aus der Vertiefungsrichtung Eventmanagement setzen das Erlernte um und präsentierten allen Gästen einen gut organisierten Anlass. (pd)

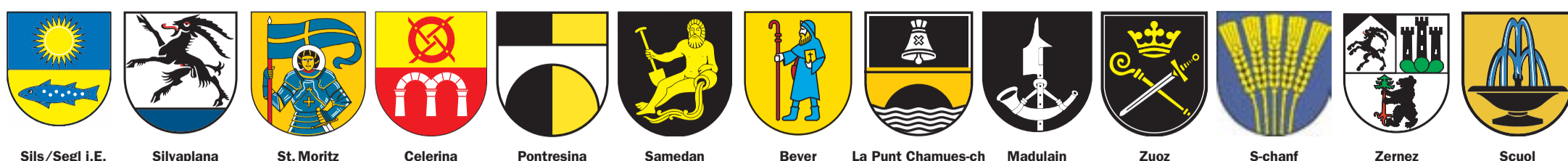
Folgende Absolventen aus Graubünden haben als diplomierte Tourismusfachleute an der HFT Graubünden Samedan abgeschlossen:

Eggenberger Martin (Samedan), Gaffuri Andrea (Silvaplana), Guidon Ornella (Silvaplana), Guyer Severin (Alvaschein), Heuberger Nadja (St. Moritz), Jundt Isabelle (Samedan), Kinzler Hannah (Bever), Matti Dominik (St. Moritz), Mayor Chantal (St. Moritz), Mengelt Katarina (Zillis), Plisicikova Petra (Zerne), Thalman Colin (Champfèr) und Lienhard Géraldine (Fläsch).



Das Gruppenfoto mit allen Absolventinnen und Absolventen.

Foto: Rolf Canal



Neues Gesetz zum Bevölkerungsschutz



Bregaglia An der Gemeindevorstandssitzung in Vicosoprano wurde am 20. Juni Folgendes behandelt:

Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia: Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 20. Juni um 20.00 Uhr in der Turnhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr) und auf der Internetseite www.comunedibregaglia.ch verfügbar.

Jahresbericht 2018 der Gemeinde Bregaglia: Die Erfolgsrechnung 2018 der Gemeinde Bregaglia schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 572'356.74 Franken (2017: 541'319.92 Franken). Die Nettoinvestitionen betragen 465'933.49 Franken (2017:

2'514'018.01 Franken). Die Selbstfinanzierung (cashflow) 2018 beträgt 3'957'008.41 Franken (2017: 3'879'587.15 Franken).

Zwischenbericht über die Buchhaltung des Bergsturzes am Piz Cengalo: Bis zum 31. Dezember 2018 wurde die Buchhaltung des Bergsturzes am Piz Cengalo extern vergeben und von der Firma «Gredig + Partner AG» in Chur betreut. Die Kontrolle obliegt dem Amt für Gemeinden Graubünden. Die Spenden werden von einer eigens dafür bestimmten Kommission verwaltet und zugeteilt. Die Zahlen für 2018 werden der Gemeindeversammlung nur zur Information vorgestellt. Ab dem 1. Januar wird die Buchhaltung des Bergsturzes am Piz Cengalo in der jeweiligen Gemeinde integriert.

Bericht 2018 des Gesundheitszentrums Bregaglia: Aufgrund des kommunalen Gesetzes für das Gesundheits-

zentrum Bregaglia, das am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, wird die Jahresrechnung vom Gemeindevorstand genehmigt. Diese wird der Gemeindeversammlung zur Information vorgestellt.

Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Progetti d'arte in Val Bregaglia»: Die Gemeindeversammlung vom 21. März hat sich in einer Konsultativabstimmung für die Unterstützung der «Biennale Bregaglia» für die Jahre 2020, 2022 und 2024 des Vereins «Progetti d'arte in Val Bregaglia» ausgesprochen.

Der Gesamtbeitrag der Gemeinde beträgt 245'000 Franken. Die Leistungen und Zahlungsbedingungen wurden in einer von beiden Parteien begrüßten Leistungsvereinbarung festgelegt, welche nun der Gemeindeversammlung unterbreitet wird.

Verkauf der Parzelle 11029 in der Wohnzone in Vicosoprano: Die Familie Daniele Caioni und Katia Maccarrone,

wohnhaft in Maloja, hat der Gemeinde ein Gesuch zum Erwerb der Parzelle 11029 in Vicosoprano zwecks Errichtung eines Wohnhauses eingereicht.

Gemeindegesez zum Bevölkerungsschutz: Der Gemeindevorstand hat ein Gesetz ausgearbeitet, welches die Zuständigkeiten und die Aufgaben der Organe, welche für den Bevölkerungsschutz bei besonderen und ausserordentlichen Lagen zuständig sind, regelt. Der Gemeindevorstand wird zudem ermächtigt, Organigramme und Pflichtenhefte des Gemeindeführungsstabes und der Kommissionen zu erlassen.

Kreditgesuche:

a) Revitalisierung Aue Cavril (146'000 Franken): Der Gemeindevorstand hat nach einer längeren Bedenkzeit das Projekt wieder aufgenommen, welches im 2013 vom Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden vorgeschlagen wurde. Die Projektierungs-

arbeiten werden vom «naturemade star-fonds» des ewz vorfinanziert.

b) Sanierung der WC-Anlagen in Maloja (175'000 Franken)

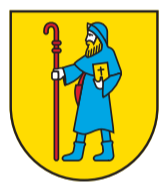
c) Sanierung Trockenmauern 2019 bis 2023 (200'000 Franken): Das «naturemade star-Fonds» des ewz stellt diesen Betrag für die Sanierung von Trockenmauern zur Verfügung.

d) Zusatzkredit Vorprojekt Gemeindegesez in Vicosoprano (600'000 Franken): Das Vorprojekt für den neuen Gemeindegesez in Vicosoprano ist überarbeitet, verbessert und mit einer Kehrachtsammelstelle ergänzt worden.

e) Alarmsystem Val Bondasca, Jahre 2020 bis 2024 (1,4 Millionen Franken): Kanton und Bund beteiligen sich an den Kosten mit 90 Prozent.

f) Verbindung Kanalisationsleitung von Maloja bis Casaccia (1,5 Millionen Franken) (gg)

Nach Aufhebung des temporären Schiessverbots gilt wieder: «Feuer frei»



Bever An der Sitzung vom 13. Juni hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau:

Umsetzung kantonales Raumplanungsgesetz: Der Gemeindevorstand beschliesst, Marcello Giovanoli und Fadri Guidon in eine Kommission «Umsetzung kantonales Raumplanungsgesetz» zu entsenden. Seitens der Bevölkerung werden noch drei Personen mittels Anschlag an Schwarzen Brett und Publikation auf der Website gesucht, welche Interesse bekunden, in dieser Kommission mitzuarbeiten.

Kugelfang Schiessstand Bever. Abschluss der Arbeiten/Inbetriebnahme: Nachdem der Eidgenössische Schiessoffizier den Kugelfang besichtigt und das temporäre Schiessverbot aufgehoben hat, wird dem Schützenverein die Aufnahme des Schiessbetriebes wieder gestattet.

Teilrevision Ortsplanung, Festlegung Gewässerraum: Im Rahmen der Teilrevision Ortsplanung, Festlegung Gewässerraum, wurde die öffentliche Auflage in der Zeit vom 29. November bis zum 28. Dezember 2018 durchgeführt. Inert Frist sind zwei Eingaben erfolgt und die Stellungnahmen wurden der Stauffer & Studach AG zur Bearbeitung übergeben.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die im Rahmen der Mitwirkungsauflagen eingegangenen Stellungnahmen zu beantworten und zu verdanken. Auf einen Antrag wird teilweise eingetreten, ein anderer abgewiesen. Ein weiterer Eigentümer wird über eine Änderung zur Auflage ebenfalls mit Plangrundlagen informiert.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit: Jahresrechnung 2018: Mit der Geschäftsprüfungskommission wird der Jahresabschluss 2018 besprochen und auf diverse Fragen eingegangen. Die Jahresrechnung 2018 wird zu Händen der Gemeinde-

versammlung vom 27. Juni 2019 verabschiedet.

Internes Kontrollsystem (IKS): Der Risikobericht, die Risikobewertung und die finanziellen Schlüsselrisiken liegen vor und wurden vorgängig der GPK zum Studium zugestellt. Das IKS wird mit der GPK besprochen. Nachdem keine Änderungen erfolgen, genehmigt der Gemeindevorstand den Risikobericht und beschliesst das IKS in Kraft zu setzen und mit der Umsetzung zu beginnen.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste: Flurstrasse Surpunt Dadaint: Die Flurstrasse Surpunt Dadaint erschliesst von Samedan her zwei Liegenschaften ausserhalb der Bauzone auf Gemeindegebiet Samedan. Diese Strasse wird offenbar auch durch Liegenschaftseigentümer aus Bever für die regelmässige Zufahrt zu ihrer Liegenschaft benutzt und der Flurweg Cuas befahren. Der Gemeindevorstand beschliesst, einen Liegenschaftseigentümer anzuschreiben und aufzufordern,

die Flurstrasse Surpunt Dadaint ab sofort nicht mehr zu befahren, da nur eine Notzufahrt möglich ist (Handwerker/Notfälle). Eine Quartierplanung wurde abgeschlossen und in Rechtskraft gesetzt, womit die Erschliessung über die Bauzone der Gemeinde Bever sichergestellt ist.

Genehmigung Schiessprogramm / Absperrkonzept: Der Schützenverein reichte das Schiessprogramm nochmals ein, nachdem der Eidgenössische Schiessoffizier das temporäre Schiessverbot aufgehoben hat. Der Schiessbetrieb konnte am Dienstag, dem 11. Juni 2019, wieder aufgenommen werden, die Abrechnung der Gesamtkosten ist noch ausstehend, es kann aber insgesamt davon ausgegangen werden, dass diese tiefer ausfallen. Nachdem ein Forstweg reaktiviert wurde, der in das Zielgebiet des Kugelfanges führt, muss das Absperrkonzept angepasst werden. Das Schiessprogramm wird genehmigt und der Schützenverein aufgefordert, ein Absperr-

konzept beim Schiessbetrieb einzureichen.

Departement Verwaltung, Planung, Umwelt, Wasser und Abwasser:

Leistungsvereinbarung Aufbau und Betrieb eines Eissportzentrums: Die Region Maloja stellte die Leistungsvereinbarung für den Aufbau und Betrieb eines regionalen Eissportzentrums im Entwurf zu. Die Leistungsvereinbarung wird genehmigt und zu Händen einer Gemeindeversammlung verabschiedet.

Termin Gemeindeversammlung August: Im August ist eine Gemeindeversammlung durchzuführen, der Termin wird auf Donnerstag, den 29. August festgelegt.

Briefkästen der Gemeinde: In eigener Sache informiert die Gemeindeverwaltung, dass die Gemeinde über zwei Briefkästen verfügt, in welche Post für die Gemeinde eingelegt werden kann. Einer befindet sich bei der Gewerbeliegenschaft Dorfzentrum unter dem Schwarzen Brett, der andere auf der Rückseite des Gemeindehauses auf der linken Seite. (rr)

Gemeindevorstand beantragt eine Solidarbürgschaft für die Promulins AG



La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 26. Juni folgende Geschäfte behandelt:

Neubau Geräteraum Flükiger in Gravulesch:

Andreas Flükiger, La Punt Chamuesch, unterbreitet ein Gesuch zur Erstellung eines Geräteraums zum Stallgebäude auf Parzelle Nr. 1 in Gravulesch. Der Geräte-raum weist eine Länge von 7,7, eine Breite von 6,5 und eine Höhe von 4,25 Metern auf. Weil sich die Parzelle Nr. 1 ausserhalb der Bauzone befindet, war das ordentliche BAB-Verfahren einzuleiten. Da keine Einsprachen eingegangen sind, beschliesst der Vorstand, dem Gesuch mit diversen Auflagen zu entsprechen.

Um- und Anbau Ches Christina in Arvins: Marcel Brühlhart und Christiane Bohni, Spiez, beabsichtigen die Ches Christina um- und anzubauen. Das Wohnhaus befindet sich in der Wohnzone A auf Parzelle Nr. 387 in Arvins. Weil alle erforderlichen Unterlagen vorlagen, wurde das Gesuch öffentlich ausgeschrieben. Anlässlich der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Das Gesuch wird mit diversen Auflagen genehmigt.

Arbeitsvergaben Schulhaus: Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses werden diverse Arbeitsvergaben wie folgt vorgenommenen:

Malerarbeiten Reparatur Foyer an Maler Del Curto, La Punt Chamuesch für 3286 Franken.

Malerarbeiten aufgrund Fenster-austausch in den Schulzimmern an Maler Del Curto, La Punt Chamuesch für 3195 Franken.

Bauwesen- und Haftpflichtversicherung an AXA Versicherung AG, Winterthur für 2899 Franken.

Schreinerarbeiten an Salzgeber Gian Max, La Punt Chamuesch für 19'278 Franken.

Elektroarbeiten an Elektro Bernina, Madulain für 22'219 Franken.

Linoleumböden an Camichel Lothar Bodenbeläge, Zuoz für 20'931 Franken.

Probebohrungen Wärmeverbund: Der Gemeindevorstand hat im Herbst 2018 entschieden, «Energie 360° Grad» bei der Entwicklung eines möglichen Energienetzes für La Punt zu unterstützen und damit den Einsatz von erneuerbaren Energien im Gemeindeverband zu fördern. Ziel von «Energie 360°» ist die Realisierung eines Wärmeverbundes auf regenerativer Basis im de-

finierten Perimeter. Die Gemeinde unterstützt dieses Ziel und wird nach Möglichkeit dazu beitragen, dass das Projekt realisiert werden kann. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 4. März 2019 wurde ein entsprechender Kooperationsvertrag genehmigt. Damit Probebohrungen ausgeführt werden können, hat das Amt für Natur und Umwelt Graubünden die Bewilligung für drei Rotationskernbohrungen für die vorgesehene Grundwasser-Wärmepumpenanlage (Entnahmebrunnen) auf Parzelle Nr. 462 in Truochs erteilt. Der Vorstand beschliesst, die notwendige Konzession seitens der Gemeinde ebenfalls zu erteilen.

Solidarbürgschaft Promulins AG: Bis zur Abstimmung in den Oberliegergemeinden möchten die Unterliegergemeinden alle Optionen offen lassen und haben dafür ein Projekt entwickelt, das auf dem Auftrag der Unterliegergemeinden basiert, ein Pflegeheim mit 60 Betten zu erstellen. Im Verlauf des Bauprojektes kann jedoch ohne grösseren Aufwand eine Variante mit 117 Betten integriert werden. Somit ist grösste Flexibilität in der Planung und Ausführung des Pflegeheims gegeben. Die Oberliegergemeinden einigten sich darauf, gemeinsam ein Projekt eines Pfl-

geheims in St. Moritz voranzutreiben und werden voraussichtlich im Herbst 2019 über das Projekt befinden. Der Gemeindevorstand beantragt nun der Gemeindeversammlung, eine Solidarbürgschaft für die Promulins AG einzugehen.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, mit einer Solidarbürgschaft eine für die Gemeinde und für die Promulins AG gleichermassen vorteilhafte Lösung für die Finanzierung des geplanten Neubaus zu beantragen. Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass die Promulins AG flexibel und sehr rasch über das Projekt entscheiden kann.

Sanierung Kirche San Andrea in Chamuesch: Die reformierte Kirchengemeinde Oberengadin beabsichtigt, die Kirche San Andrea in Chamuesch wegen des schlechten Zustandes des Daches zu sanieren. Die entsprechenden Kosten betragen rund 390'000 Franken.

Im Interesse der Sache und einer schönen Kirche hat der Vorstand anlässlich der Vorstandssitzung am 24. Oktober 2018 beschlossen, einen Beitrag von 30'000 Franken an die Sanierung der Kirche San Andrea zu leisten. Unter Berücksichtigung des Anteils von zwei Dritteln an den Kosten des Kirch-

tums und weil das Vordach ebenfalls saniert werden soll, entscheidet der Vorstand, diese Zusatzkosten von 14'703 Franken ebenfalls zu übernehmen.

Vernehmlassung Revision Geldspielgesetz: Die Regierung hat das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit ermächtigt, den Entwurf zu einem neuen Geldspielgesetz des Kantons Graubünden in die Vernehmlassung zu geben. Mit diesem Gesetz wird das innerkantonale Geldspielrecht an die sich aus dem Bundesgesetz über Geldspiele ergebenden Vorgaben angepasst.

In dem zu schaffenden neuen Geldspielgesetz des Kantons Graubünden werden die Zulässigkeit, Durchführung sowie Aufsicht von Geldspielen, die kantonalen Massnahmen zur Bekämpfung des exzessiven Geldspiels und die Besteuerung der Spielbanken geregelt, soweit das Bundesrecht innerkantonale Regelungen zulässt. Der vorliegende Entwurf wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge: Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt: Grappa da corns da chatscha Piz Colani, Chapella Open Air, Maturarbeit Melanie Baumgartner und die La Diagonela. (un)

zu vermieten in Bever

Wohnungen an bester Lage, Südhang

	Wohnfläche	Mietzins inkl. NK
Unteres EG 2½-Zimmer	38 m ²	Fr. 1150.–
UG 1-Zimmer	26 m ²	Fr. 575.–
Unteres EG 3½-Zimmer	65 m ²	Fr. 1850.–
Dachwohnung 2½-Zimmer	44 m ²	Fr. 1450.–
Dachwohnung 4½-Zimmer	77 m ²	Fr. 2350.–
Auto Abstellplatz		Fr. 60.–
Garageplatz		Fr. 120.–

Objekt-Adresse
Culögnas 12, 7502 Bever

Kontakt:
K & V Scheidegger
+41 81 852 58 00 oder +41 79 902 99 39



GEWERBERÄUME ZU VERMIETEN

ca. 350 m² befahrbar
geeignet für Werkstatt oder Büroräume
Top sicht auf St. Moritzersee

Tel. 081 837 37 37 info@mconrad.ch



www.engadinerpost.ch



Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprechen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Busreisen - reisen Sie mit uns nach...

2 Tage Basel, 12. – 13. Juli 2019

Basel Tattoo und City Tour
Eintritt zum Basel Tattoo L3/R3
Fr. 290.– p.P., EZ-Zuschlag Fr. 25.–

Bus und Schifffahrt an den Markt Bellagio

17. Juli, 21. August, 18. September 2019
Fr. 55.– pro Person

Weinreise und Markt Tirano

26. September 2019
Degustation La Gatta in Bianzone mit Mittagessen
Stadtbummel am Markt in Tirano
Fr. 85.– pro Person



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:
Telefon 081 826 58 34
E-Mail: info@mingbus.ch

Zu vermieten Büroräumlichkeiten, diverse Lagerräume

Gewerbezone Föglias, Sils/Segl Maria

Interessenten melden sich bitte bei:
Heinz Ming oder Karin Ming
Föglias 11, 7514 Sils Maria
e-mail: trax@ming-sils.ch
Tel. +41 81 826 58 34



La Punt Chamues-ch: zu vermieten ab 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung schöne, grosszügige

5½-Zimmer-Wohnung (146 m²)

Miete Fr. 2'400.– / Monat (inkl. NK)

Für Fragen oder für Besichtigungstermine stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Verwaltung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin, Dimvìh d'Aguèl 201, 7524 Zuoz, Tel. 081 836 22 23 oder per E-Mail an: admin@refurmo.ch.

Fake News?

Nicht in der Schweizer Presse.

Unsere Redaktorinnen und Redaktoren analysieren das Zeitgeschehen, überprüfen Quellen, interpretieren Ereignisse, liefern Hintergründe und helfen Ihnen damit, Ihre eigene Meinung zu bilden. Glaubwürdigkeit steht bei uns an erster Stelle – ohne Alternativen: **Damit Sie Lügen von Fakten unterscheiden können.**



Ein Engagement des Verbandes SCHWEIZER MEDIEN
www.schweizermedien.ch

Neu

Eröffnung Optica Claudio in Scuol

(bisher Christian Müller - optica e clinöz)

Unser Angebot:

- grosse Brillenauswahl für Gross und Klein
- Anpassung Kontaktlinsen aller Art
- Spezialtest "Low Vision"

-10% Eröffnungsrabatt im Monat Juli

Optica Claudio SA; Stradun 406; 7550 Scuol; Telefon 081 864 99 77; info@opticaclaudio.ch

CLAUDIO OPTICA SCUOL Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Claudio Manatschal & Team

Wir suchen per 1. September 2019 oder nach Vereinbarung einen/eine

Praktikanten/Praktikantin

Dein Tätigkeitsbereich

- Heute recherchierst du zu den neuesten Trends rund um Social Media
- Morgen interviewst du die angesagteste Schweizer Popband, die im Engadin auftritt
- Tags darauf nimmst du am Nationalpark Bike-Marathon teil und schreibst anschliessend über deine Erfahrungen

Das bringst du mit

- Ein vielseitiges Interesse und Neugierde
- Ein Flair für die deutsche Sprache
- Eine gute Allgemeinbildung
- Idealerweise bist du in einer journalistischen Ausbildung, einem Hochschulstudium oder verfügst über einen Berufsabschluss respektive die Matura

Wir bieten:

- Eine umfassende Einführung in den Lokaljournalismus
- Eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der du viel schreibst und fotografierst

Arbeitsort ist St. Moritz. Arbeitssprache ist Deutsch.
Das Praktikum sollte mindestens drei, Maximum sechs Monate dauern.

Auf deine Bewerbung freut sich
Gammeter Media AG
Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina
Mirjam Bruder
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
081 837 90 86, m.bruder@engadinerpost.ch



Das Medienhaus der Engadiner

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Die **Informatik** sucht nach Vereinbarung eine/n

IT Applikations Administrator/in

Sie arbeiten im Bereich Change- und Projekt Management, mit Schwerpunkt auf Applikations Einführung und Betreuung. Als Mitglied des Projekt- oder Changeteams arbeiten Sie selbständig an den zugewiesenen Tätigkeiten und erledigen diese fristgerecht. Sie richten neue Arbeitsplatz- und Infrastruktursysteme ein, vernetzen medizintechnische Geräte und führen neue Applikationen ein. Zudem unterstützen Sie unser Trainerteam bei der Schulung des Personals.

Im Bereich Operation Services leisten Sie aufgrund Ihrer Applikationskenntnisse 2nd Level Support und unterstützen das Team im Problem Management. Zudem übernehmen Sie verschiedene Monitoringaufgaben. Die Pikettbereitschaft für das Incident Management gehört ebenfalls dazu.

Sie verfügen über Aus- oder Weiterbildungen in der Informatik. Ihr Wissen in den Microsoft Technologien (Windows Client-Server Umfeld sowie Virtualisierung) und im Netzwerk- und Securitybereich ist umfassend. Berufserfahrung im Spital- oder Medizinumfeld sind von Vorteil. Hohe Leistungsbereitschaft, exaktes, dienstleistungs- und lösungsorientiertes, wie auch selbständiges Arbeiten entsprechen Ihrem Naturell. Sie sind kommunikativ und ein guter Teamplayer. Stetige Weiterbildung ist für Sie selbstverständlich. Neben Deutsch und Englisch sind Italienischkenntnisse von Vorteil.

Sie tragen zur Gestaltung innovativer Lösungen in einem sehr breiten Aufgabenfeld, sowie deren Umsetzung aktiv bei. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima in einem jungen, dynamischen und motivierten Team.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Westreicher, Leiter Informatik, Tel. +41 (0)81 851 80 51.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder elektronisch (PDF-Unterlagen!) personal@spital.net



Wir gratulieren unseren Lernenden herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung –
Maha Gonzalez zur Kauffrau EFZ,
Christian Picononi, Markus Merz und
Saran Rampa zum Elektroinstallateur EFZ



Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Blumen» Einsendeschluss: 21. Juli 2019 Infos: www.engadinerpost.ch



Geburtstags- Fest

125
JAHRE ANS
ENGADINER POST

Wir haben Grund zu feiern: Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist 125 Jahre alt geworden. Gerne laden wir Sie zu unserem grossen Jubiläumsfest ein: Musik für jeden Geschmack, ein grosses Kinderprogramm, Essen & Trinken und einfach gemeinsam den Tag geniessen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern.

WANN / WO

Samstag, 10. August 2019,
am Ufer des Lej Suot in Silvaplana,
von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr



MUSIK

Das regionale Musikprogramm
bietet für jeden Geschmack etwas:

Trio Steidle	ab 11.00 Uhr
Ova da Fex	ab 12.30 Uhr
Musica Silvaplana	ab 14.00 Uhr
Trio Steidle	ab 15.30 Uhr
Dörti Karpel	ab 17.00 Uhr
Trio Steidle	ab 18.30 Uhr
Diabolics	ab 20.00 Uhr
Why Oscar?	ab 22.00 Uhr

ESSEN

Auch beim Essen und Trinken werden wir jeden
Geschmack treffen. Dafür sorgen werden:

Cafe Badilatti
Hotel Albana Silvaplana
Hotel Laudinella St. Moritz
Hotel Margna Sils
Hotel Waldhaus Sils

Kochendörfer Pontresina
Restaurant Mulets Silvaplana
Sennerei Pontresina
Käslin Pontresina
Pappalou Silvaplana
Valentin Wine Pontresina



SPASS

Für die Kleinen haben wir uns ganz
besonders tolle Sachen ausgedacht:

Team-Stafette	um 13.00 Uhr
Kasperlitheater 1	um 14.00 Uhr
Tennisturnier	um 14.30 Uhr
Team-Stafette (Revanche)	um 15.30 Uhr
Kasperlitheater 2	um 16.15 Uhr
Grosses Finale (Wasserballonschlacht mit Über- raschung).	um 17.00 Uhr

Zudem gibt es zwei tolle Hüpfbur-
gen & Kinderschminken!

ANREISE

Unseren Festplatz erreichen Sie mit
dem Fahrrad, zu Fuss oder mit dem
öffentlichen Verkehr
(Haltestelle Silvaplana Kreisell Mitte).
Wenn Sie mit dem Auto anfahren,
dann parkieren Sie am besten im
Parkhaus Munterots Silvaplana.

DURCH DEN TAG

Durch den Tag führt
die Moderatorin Anna Caprez.
Offizielle Begrüssung und Fest-
ansprache um 12.30 Uhr und 18.00 Uhr.

WALDHAUS SILS

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

ALBANN
GENUSS & ART HOTEL

SENNEREI
www.sennerei.ch

KÄSLIN
getränke und mehr...



MARGNA
PARKHOTEL | SILS | ENGADIN

SILVAPLANA

mulets

Pappalou
Café | Grill | Surf

VALENTIN
VINO THEK

Engadiner Post
POSTA LADINA



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Die spinnen, die Gespinstraupen

Seit ein paar Tagen sehen einzelne Bäume im Engadin und im Val Müstair aus, als ob der bulgarische Verpackungskünstler Christo am Werke war. Die feine weisse «Verpackung» der Bäume ist aber das Werk der Traubenkirschen-Gespinstmotte.

DANIEL ZAUGG

In vielen Regionen Europas verursachen Gespinstmottenraupen bei Massenvermehrungen einen Kahlfrass an verschiedenen Laubbäumen. Die Raupen dieser Gespinstmotte leben gesellig in grossen, silbrigweissen Gespinsten, mit denen sie die kahlgefressenen Bäume so überziehen, dass man an eine Winterlandschaft erinnert wird. In Südbünden tritt der auffällige Befall nur an der Traubenkirsche auf.

Wie Gian Andri Godly vom Amt für Wald und Naturgefahren in Zuoz sagt, mehren sich die Anrufe neugieriger, aber auch beunruhigter Menschen bei den Förstern im Unterengadin, im unteren Oberengadin und im Val Müstair.

Was wird aus den Bäumen?

«Die Anrufer wollen vor allem wissen, was genau die Ursache für diese Gespinste ist und ob dieser «Kahlfrass» den Bäumen nachhaltig schadet», so Godly. Dies sei aber nicht der Fall. «Zwei bis drei Wochen nach dem Kahlfrass treiben die Traubenkirschen wieder aus. Die Blätter der zweiten Generation sind kleiner, dafür aber fast frei von Insektenfrass.» Lediglich die Fruchtbildung unterbleibe, weil die Raupen auch die Blütentriebe abfressen würden. Auch sehr stark befallene Traubenkirschen überlebten in der Regel,



Die Raupen der Traubenkirschen-Gespinstmotte. Durch die warmen Temperaturen ist die Gespinstmotte vermehrt auch im unteren Oberengadin anzutreffen. Die Raupe des kleinen Schmetterlings ist aber für die Laubbäume weitgehend ungefährlich. Fotos: Daniel Zaugg und Amt für Wald und Naturgefahren



deshalb seien Bekämpfungsmassnahmen nicht nötig. Es seien auch nicht mehr Traubenkirschen als in früheren Jahren befallen.

Die Motte zieht in die Höhe

«Ein genaues Monitoring führen wir zwar nicht, aber Beobachtungen zei-

gen, dass die Gespinstmotte sich eher talaufwärts bewegt und im unteren Oberengadin häufiger vorkommt als in vergangenen Jahren», so der Forstingenieur.

Die Gespinstmotten gehören zur Ordnung der Schmetterlinge. Die Falter haben weisse Vorderflügel mit feinen

schwarzen Punkten, die Hinterflügel sind braungrau. Über 80 Prozent des Blattfrasses der Traubenkirschen-Gespinstmotte findet während des fünften und letzten Raupenstadiums im Juni statt. Ausgewachsene Raupen haben eine hellgelbe bis graubraune Färbung mit dunklen Punkten und schwarzem

Kopf. Sie tragen keine Brennhaare und sind für Mensch und Tier ungefährlich.

Die Gemeinde Celerina hat bei einzelnen befallenen Traubenkirschen Infoschilder angebracht, um Spaziergängern, Wanderern und Bikern das Treiben der kleinen «Christos» zu erklären.

Anzeige

Uhren und Schmuck mit bis zu 80% Rabatt.

Alles muss weg – Uhren, Schmuck und Kunstgegenstände. Vom 29. Juni bis 21. September an der Via Serlas 24, St. Moritz. www.embassy.ch

LUXURY OUTLET

BY EMBASSY

WETTERLAGE

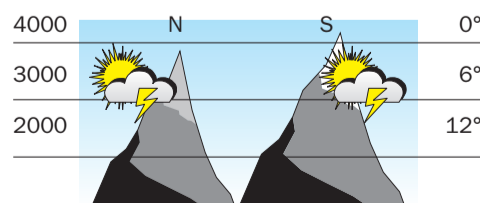
Über den Alpen befindet sich eine Luftmassengrenze – zwischen kühler Atlantikluft über Nordeuropa und subtropischer warmer Luft über dem Mittelmeer. Der Wettercharakter bleibt sommerlich, Schwüle und Labilität sorgen aber für erhöhtes Schauer- und Gewitterrisiko.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhaftes Sommerwetter! Der Sommer zeigt sich von seiner veränderlichen Seite. Der Tag startet mit einigen Restwolken, die im Laufe des Vormittags über den Tälern stärker auflockern werden. Richtig stabiles Sommerwetter stellt sich jedoch nicht ein, denn die Luft ist sehr schwül und labil geschichtet. Somit bilden sich rasch neue Quellwolken, und in der Folge können sich einzelne Schauer und Gewitter entladen. Für morgen Freitag sehen die Aussichten vorübergehend deutlich besser aus, der Tag sollte allgemein trocken und stabil zu Ende gehen.

BERGWETTER

Bei Bergtouren ist weiterhin die anhaltend grosse Labilität zu berücksichtigen. Am Vormittag ist das Schauer- und Gewitterrisiko deutlich geringer als am Nachmittag. Aufgrund dieser Unsicherheit sollte man sich ab der Mittagszeit vorsorglich in der Nähe einer Hütte befinden.



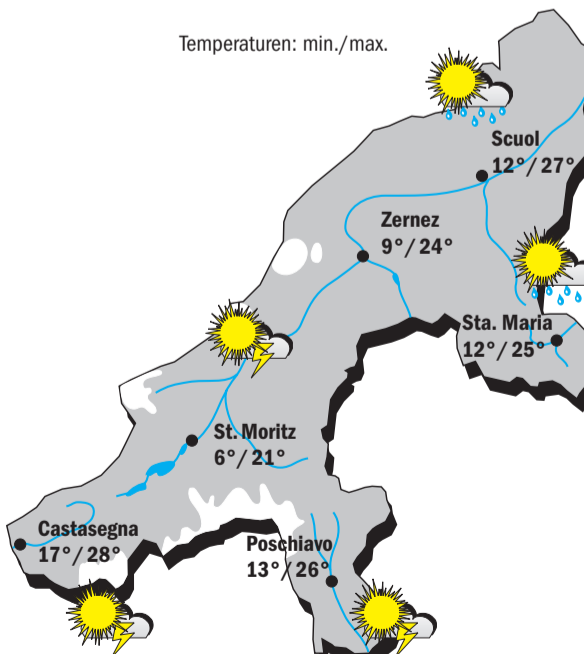
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	11°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	5°	Buffalora (1970 m)	8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	Vicosoprano (1067 m)	16°
Scuol (1286 m)	15°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	16°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
9 / 29	11 / 27	11 / 24

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
5 / 22	7 / 21	10 / 19

Anzeige



5. Samnauner Gipfelgenuss Festival der Gaumenfreuden

Samstag, 6. Juli, 12.00–16.30 Uhr
Alp Trider Sattel
Panorama Restaurant

Erwachsene CHF 33.–
Kinder 8–16 Jahre CHF 20.–
Kinder bis 7 Jahre kostenlos

Inbegriffen: Berg- und Talfahrt sowie die Verkostung lokaler Gaumenfreuden und hochwertiger Getränke

samnaun.ch

